



Originalbetriebsanleitung



Glassworker GW 295



Hersteller:

Uplifter GmbH & Co.KG
Oberaich 5 | D-92543 Guteneck
Tel +49 (0) 94 33 / 20 499 0 | info@uplifter.de
www.uplifter.de

Vor Beginn aller Arbeiten ist die Betriebsanleitung zu lesen.

Zum späteren Gebrauch aufbewahren.

Wir behalten uns für alle technischen Angaben Änderungen vor.
(Contents may change without notice.)

© Uplifter GmbH & Co.KG
Version 1.0, Stand 03.08.2021

Inhaltsverzeichnis

Originalbetriebsanleitung	1
1 Allgemeine Hinweise	5
1.1 Informationen zur Betriebsanleitung	5
1.2 Umfang der Betriebsanleitung	5
1.3 Warnhinweise und Symbole	6
1.4 Typenschild	7
2 Sicherheitshinweise	8
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.2 Richtlinien für das Betreiberunternehmen	9
2.3 Richtlinien für das Bedienpersonal	10
2.4 Sicherheits- und Not-Halt-Einrichtungen	10
2.5 Besondere Gefahren	11
2.5.1 Elektrischer Strom	11
2.5.2 Unbefugtes oder unbeabsichtigtes Wiedereinschalten	11
2.5.3 Bewegte Bauteile	12
2.5.4 Scharfe Kanten und spitze Ecken	12
2.6 Sicherheitskennzeichen	13
3. Technische Daten	14
3.1 Gewichte	14
3.2 Abmessungen	15
3.3 Geräuschemission	17
3.4 Traglasttabelle	17
3.4.1 Traglasttabelle mit Vakuumkreuz	17
3.4.2 Traglasttabelle mit Vakuumkreuz und Highlift (optional)	18
3.4.3 Traglasttabelle mit Lasthaken (optional)	19
3.4.4 Traglasttabelle mit Lasthaken und Highlift (optional)	20
4. Ausführungen und Abbildungen	21
4.1 Beschreibung	21
4.2 Sicherheitsfunktionen	22
4.2.1 Not- Halt	22
4.2.2 Signalleuchte	22
4.2.3 Sicherheitsabschaltung und Überlast	22
4.2.4 Vakuum Anzeige	23
5. Transport und Lagerung	24
6 Betrieb	25
6.1 Einschalten / Inbetriebnahme	26
6.2 Ausschalten / Außerbetriebnahme	26
6.3 Grundfunktionen Fahrtrieb	27
6.3.1 Aktivieren / Deaktivieren des Fahrtriebs	27

6.3.2	Fahrbewegungen des GW 295	27
6.3.3	Maximale Fahrgeschwindigkeit vorwählen	27
6.3.4	Körperschutzstopp	27
6.3.5	NOT-Halt	27
6.3.6	Hupe	27
6.3.7	Grundfunktionen Arbeitsausrüstung	28
6.3.7.1	Heben - / Senken Funktion	28
6.3.7.2	Kippfunktion	28
6.3.7.3	Ausschub- / Teleskopierfunktion	28
6.3.7.4	Seitenverschub (Links- / Rechtsversatz)	28
6.3.8	Grundfunktionen Vakuumanlage	29
6.3.8.1	Erzeugen des Vakuums (Ansaugen)	29
6.3.8.2	Lösen des Vakuums	29
6.3.8.3	Seitliches Abschwenken	30
6.3.8.4	Abstecken der Streben (Saugarme) und der Saugteller	30
6.3.8.5	Kippwinkel mechanisch verändern	32
6.3.8.6	Vakuumkreuz / Sauganlage drehen	33
6.3.9	24V- Ladesteckdose	34
6.3.10	Betriebsstundenzähler	34
6.3.11	Ladevorgang	34
7.	Wartungsanleitung	36
7.1	Wartungsplan	37
7.2	Funktionsprüfung Vakuumsauganlage	38
7.3	Gerät und Saugteller reinigen	38
7.4	Vakuumfilter überprüfen / wechseln	39
7.5	Hupe prüfen	40
7.6	Verkabelung prüfen	40
7.7	Batterie	41
7.8	Sichtprüfung tragende Teile	41
7.9	Sachkundigenabnahme	41
8.	Betriebsstörungen und Behebungen	42
8.1	Auflistung der Fehlercodes	42
8.2	Störungsbeseitigung	43
9	Ersatzteile	46
10.	Zubehör	47
10.1	Highlift / Ausschubarm „mechanisch ausschieben“	47
10.2	Lasthaken	48
11	Demontage / Entsorgung	50
11.1	Demontage	50

11.2 Entsorgung	50
12. Anhang	51
12.1 Konformitätserklärung	51

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt den sicheren und sachgerechten Umgang mit dem GW 295. Die angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen, sowie die für den Einsatzbereich geltenden örtlichen und betrieblichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen, müssen stets eingehalten werden.

Nach Einweisung und vor Verwendung des GW 295 ist die Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel „Sicherheitshinweise“ und die jeweiligen Sicherheitshinweise in den einzelnen Abschnitten, vollständig zu lesen und zu verstehen!

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Maschine und ist in unmittelbarer Nähe der Maschine, jederzeit zugänglich, aufzubewahren. Bei Weitergabe des GW 295 ist die Betriebsanleitung stets mit auszuhändigen!

Alle Angaben und Hinweise in dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen, der geltenden Vorschriften und dem Stand der Technik zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden und Störungen, die sich aus einer Nichtbeachtung der Betriebsanleitung ergeben.

Die textlichen und bildlichen Darstellungen entsprechen nicht zwingend dem Lieferumfang. Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Ausstattungsoptionen oder auf Grund technischer Änderungen von den hier beschriebenen Angaben und Hinweisen sowie den bildlichen Darstellungen abweichen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller. Technische Änderungen am Produkt im Rahmen der Weiterentwicklung und Verbesserung des Gerätes behalten wir uns vor.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt, alle Rechte bleiben der Uplifter GmbH & Co.KG vorbehalten. Die Betriebsanleitung oder Teile davon dürfen nicht ohne Genehmigung der Uplifter GmbH & Co.KG vervielfältigt oder verbreitet werden (Druck, Fotokopie oder elektronische Form).

1.2 Umfang der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist für eine bestimmte Typenreihe verfasst.

Mitgeltende Unterlagen

- Betriebsanleitungen der verwendeten Komponenten (Herstellerdokumentation)

1.3 Warnhinweise und Symbole



GEFAHR!

Lebensgefahr durch ...

... weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

- ▶ Abhilfemaßnahmen



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch ...

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

- ▶ Abhilfemaßnahmen



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch ...

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

- ▶ Abhilfemaßnahmen



HINWEIS

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

- ▶ Abhilfemaßnahmen



Hinweise und Tipps für den störungsfreien Betrieb.

Handlungsabläufe

✓ Voraussetzung, die zu Beginn eines Handlungsablaufes erfüllt sein muss.

1. Die einzelnen Arbeitsschritte eines Handlungsablaufes sind mit einer Nummerierung versehen und dürfen nur in der vorgegebenen Reihenfolge durchgeführt werden.



a) Teilschritt innerhalb einer Handlungsanweisung.

⇒ Ergebnis eines Handlungsablaufes

1.4 Typenschild

Der Glassworker ist mit einem Typenschild versehen, das eine eindeutige Identifikation der Maschine ermöglicht und die wichtigsten technischen Daten erkennen lässt. Typenschilder dürfen nicht entfernt oder verändert werden.

Beispiel Typenschild:

	Uplifter GmbH & Co. KG Oberaich 5 D-92543 Guteneck Tel. +49 (0) 94 33 - 204 99-370 www.uplifter.de	 MADE IN GERMANY	
DESIGNATION:	Glassworker	TYPE:	GW295
SERIAL-NO.:	295-01-2020-002	YEAR:	2020
LIFTING WEIGHT [kg]:	295	BATTERY:	24V DC
SELF-WEIGHT [kg]:	490	POWER:	230V 5A 50-60 Hz

2 Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Glassworker GW 295 dient zum Heben, Transportieren und Montieren von Glasscheiben und Fassadenelementen.
- Das Gerät darf nur auf ebenen Flächen im Innenbereich eingesetzt werden.
- Wenn der Glassworker GW 295 nicht benutzt wird, ist er so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Vor unbefugtem Zugriff sichern!
- Es dürfen keine Veränderungen am Gerät vorgenommen werden. Die Sicherheit kann dadurch beeinträchtigt werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Um- oder Anbauten auftreten, schließt der Hersteller jede Haftung aus.
- Der Eigentümer ist verantwortlich für Unfälle und Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.
- Der Glassworker GW 295 ist für eine maximale Traglast von 295 kg ausgelegt (siehe 3.4 Traglasttabellen).
- Mit dem Glassworker GW 295 darf nur in windstiller Umgebung und trockenem Wetter gearbeitet werden.
- Der Glassworker GW 295 darf nur bis zu einer Höhe von 800 m ü. NN eingesetzt werden.
- Lasten dürfen nur mittig angesaugt werden.
- Die Vakuumsauganlage ist für eine Werkstück- und Umgebungstemperatur von +0 ° C bis +40 °C ausgelegt. Bei tieferen Temperaturen kann die Betriebssicherheit wegen einer möglichen Vereisung des Saugsystems nicht mehr gewährleistet werden.
- Das zu hebende Element muss eine saugdichte Oberfläche besitzen. Die anzusaugende Oberfläche und die Saugteller sind stets trocken, öl-, fett-, eis- und staubfrei zu halten.
- Eine ausreichende Eigenstabilität der Werkstücke muss für die Vakuumhandhabung gegeben sein.
- Der GW 295 darf Lasten nur auf ebenen Flächen anheben und transportieren.
- Die maximale Werkstückgröße beträgt 2 m x 2,5 m.
- Die seitliche Neigung des Gerätes darf 4° nicht übersteigen.
- Der Boden muss eine Tragfähigkeit von 2000 N/m² aufweisen.
- Der Glassworker GW 295 darf nur auf tragfähigem festem Untergrund eingesetzt werden.
- Bei allen Bewegungen des GW 295 mit Last sind die Stützfüße auszuklappen.
- Die seitlichen Stützen sind nur für vertikale Kräfte ausgelegt.
- Das Gerät muss stets mit allen Reifen Bodenkontakt haben. Verliert das Hinterrad den Bodenkontakt, so besitzt das Gerät keine Bremswirkung mehr!
- Mit dem Überlastschlüssel dürfen nur lastmoment erhöhenden Bewegungen gefahren werden, um das Werkstück aus dem Gefahrenbereich zu bewegen.
- Beim Anheben und Transportieren der Last sind die Herstellervorgaben des zu transportierenden Bauteils zu beachten, insbesondere Transport- und Hebevorschriften.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Gerätes erlöschen jegliche Gewährleistungs- und Haftungsansprüche. Eine andere Verwendung als in der bestimmungsgemäßen Verwendung angegeben ist, ist nicht zulässig.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- Es ist nicht erlaubt, Personen und Tiere mit dem Gerät zu befördern.
- Es dürfen keine beschädigten Glas- oder Fassadenelemente gehandhabt werden.
- Es darf nie mehr als ein Werkstück angehoben werden.
- Der Glassworker GW 295 ist nicht für das Losreißen festsitzender Lasten ausgelegt.
- Mit dem Glassworker GW 295 dürfen keine Lasten schräg gezogen oder über den Untergrund gezogen werden.
- Der Glassworker GW 295 darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebung (EX-Zonen) betrieben werden.
- Der Glassworker GW 295 darf nicht in elektrostatisch aufgeladener Umgebung betrieben werden.
- Es dürfen keine fettigen, verschmutzten oder luftdurchlässigen Oberflächen angesaugt werden.
- Lasten, deren Gewicht nicht bekannt ist, dürfen nicht gehoben werden.
- Lasten dürfen nicht außermittig angesaugt werden.
- Es dürfen sich während der Fahrt keine losen Gegenstände auf dem Glassworker GW 295 befinden.
- Der Glassworker GW 295 darf nicht bei nassem Wetter betrieben oder gelagert werden.
- Der Glassworker GW 295 darf nicht mit leeren Batterien gelagert werden.

2.2 Richtlinien für das Betreiberunternehmen

Neben dieser Betriebsanleitung müssen die im Verwenderland und am Einsatzort geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz beachtet werden.

Das Gerät darf nur von in diesem Modell unterwiesenen Personen betrieben werden. Die Betriebsanleitung ist stets mitzugeben.

Das Unternehmen darf mit dem selbstständigen Führen oder Instandhalten des Glassworker GW 295 nur Mitarbeiter beschäftigen,

- die das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- die körperlich und geistig geeignet sind,
- die im Führen bzw. Instandhalten des Glassworker GW 295 unterwiesen sind und ihre Befähigung hierzu ihm schriftlich nachgewiesen haben.
- deren Reaktionsvermögen nicht durch persönliche Kondition, die Einnahme von Alkohol, Drogen oder Medikamenten beeinflusst ist.

Der Betreiber muss das Bedien- und Instandhaltungspersonal mit ihren Aufgaben beauftragen und dies schriftlich festhalten.

Der Betreiber hat dafür zu Sorge zu tragen, dass der Glassworker GW 295 entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich, durch eine sachkundige Person geprüft wird. Dabei sind die Prüfhinweise des Herstellers in den Betriebsanleitungen zu beachten.

Es bestehen Gefahren, wenn das Gerät von nicht geschultem unterwiesenem Personal benutzt wird. Die erforderliche persönliche Schutzausrüstung (PSA) zum Betrieb des GW 295 ist vom Betreiber bereitzustellen.

2.3 Richtlinien für das Bedienpersonal

Der GW 295 darf nur von Personen betrieben werden, die an diesem Modell unterwiesen wurden. Sie müssen vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung, und hier besonders die Sicherheitshinweise, gelesen und verstanden haben.

Personen, die unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen, dürfen mit dem GW 295 nicht arbeiten.

Der Bediener des GW 295 muss

- den Zustand der Maschine auf offensichtliche Mängel hin beobachten.
- bei Arbeitsbeginn die täglichen Wartungs- und Kontrollaufgaben abarbeiten.
- bei Mängeln am Gerät, die die Sicherheit gefährden, den Betrieb umgehend einstellen.
- den zuständigen Aufsichtführenden sowie bei einer Übergabe des Gerätes den entsprechenden Kollegen über eventuell auftretende Mängel bzw. Fehlfunktionen des GW 295 unterrichten.
- bei unmittelbar abzusehenden Gefährdungen durch Gerät oder Hebegut deutliche Warnzeichen geben.
- bei allen Bewegungen den GW 295 und die Lastaufnahmeeinrichtung beobachten.
- stets seine persönliche Sicherheitsausrüstung gemäß PSA-BV (Sicherheitsschuhe, geeignete Arbeitshandschuhe, Schutzhelm und Schutzbrille) tragen.

Im Gefahrenbereich dürfen sich keine Personen aufhalten. Durch Arbeitsbewegungen des GW 295 können Personen in der Umgebung der Maschine gefährdet werden, z. B. durch unkontrollierte Bewegungen von Hebegut und Maschine, schwingendes oder herabfallendes Hebegut etc.

2.4 Sicherheits- und Not-Halt-Einrichtungen



GEFAHR!

Lebensgefahr durch fehlende oder nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen

Fehlende Sicherheitseinrichtungen können schwere Körperverletzungen mit Todesfolge verursachen. Die Sicherheit ist nur bei intakten Sicherheitseinrichtungen gewährleistet.

- ▶ Maschine nur betreiben, wenn alle Schutzeinrichtungen und sicherheitsbedingte Einrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind, z. B. lösbare Schutzeinrichtungen, Not-Halt-Einrichtungen.
- ▶ Sicherheitseinrichtungen niemals außer Kraft setzen oder umgehen.
- ▶ Vor Einschalten/In Gang setzen der Maschine sicherstellen, dass niemand durch die anlaufende Maschine gefährdet werden kann!

Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Warten und Reparieren erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- und Reparaturarbeiten die Remontage und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

2.5 Besondere Gefahren

2.5.1 Elektrischer Strom



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann bei Berührung lebensgefährlich sein.

- ▶ Bei Beschädigungen der Isolation die Spannungsversorgung sofort abschalten und deren Reparatur veranlassen.
- ▶ Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- ▶ Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage diese spannungslos schalten und Spannungsfreiheit prüfen.
- ▶ Vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Keine Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen. Beim Auswechseln von Sicherungen nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden.
- ▶ Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Diese kann zum Kurzschluss führen.

2.5.2 Unbefugtes oder unbeabsichtigtes Wiedereinschalten



GEFAHR!

Lebensgefahr durch unbefugtes oder unbeabsichtigtes Wiedereinschalten

Bei Arbeiten im Gefahrenbereich besteht die Gefahr, dass Geräte unbefugt eingeschaltet werden. Dadurch besteht Lebensgefahr für die Personen im Gefahrenbereich.

- ▶ Drehen Sie den Betriebsschlüssel auf „0“ und ziehen Sie den Schlüssel ab. Verwahren Sie den Schlüssel an einem sicheren Ort.
- ▶ Stellen Sie gegebenenfalls Warnschilder auf, um die unbeabsichtigte Inbetriebnahme der Geräte zu verhindern.
- ▶ Vor Einschalten/In Gang setzen des Glassworker GW 295 sicherstellen, dass niemand durch das Anlaufen gefährdet werden kann!

2.5.3 Bewegte Bauteile



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch bewegte Bauteile

Der Eingriff in bewegte Bauteile kann schwere Verletzungen verursachen.

- ▶ Während des Betriebs nicht in bewegte Bauteile eingreifen oder an bewegten Bauteilen hantieren.
- ▶ Keinesfalls in irgendwelche Öffnungen greifen!
- ▶ Abdeckungen im Betrieb nicht öffnen. Befestigungsmittel nicht entfernen.
- ▶ Nachlaufzeit beachten.
- ▶ Vor dem Öffnen der Abdeckungen sicherstellen, dass sich keine Teile mehr bewegen.
- ▶ Im Gefahrenbereich enganliegende Arbeitsschutzkleidung tragen.
- ▶ Lange Haare zusammenbinden und durch Haarnetz schützen.
- ▶ Keinen Schmuck einschließlich Ringe tragen!

2.5.4 Scharfe Kanten und spitze Ecken



VORSICHT!

Verletzungsgefahr an Kanten und Ecken

Scharfe Kanten und spitze Ecken können an der Haut Abschürfungen und Schnitte verursachen.

- ▶ Bei Arbeiten in der Nähe von scharfen Kanten und spitzen Ecken vorsichtig vorgehen.
- ▶ Handschutz tragen.

2.6 Sicherheitskennzeichen

Warn-, Hinweisschilder und Markierungen sind in gut lesbarem Zustand zu halten und dürfen nicht entfernt werden. Fehlende oder beschädigte Warn-, Hinweisschilder und Markierungen müssen sofort erneuert werden.

Warnzeichen

 <p>Warnung vor Gefahrstellen</p>	 <p>Warnung vor Handverletzungen</p>
 <p>Warnung vor schwebenden Lasten</p>	

Gebotszeichen

 <p>Schutzhelm benutzen</p>	 <p>Sicherheitsschuhe tragen</p>	 <p>Augenschutz benutzen</p>
 <p>Handschutz benutzen</p>	 <p>Betriebsanleitung beachten</p>	

3. Technische Daten

Maximale Tragkraft	295 kg*
Kippen der Sauganlage	99° nach vorne/ 92° nach hinten**
Seitenverschiebung	± 50mm
Drehbarkeit des Vakuumkreuzes	± 165° um die eigene Achse
Schwenkbarkeit des Vakuumkreuzes	± 90°
Betriebsdauer	ca. 15 Stunden
Ladestrom / Netzspannung	100-230 Volt / 50-60 Hz
Ladezeit	ca. 6-8 Stunden
Batterien	2x 12V 85Ah
Antriebseinheit	24V / 600W
Saugteller	4 x Ø 350 mm
Temperatur-Einsatzbereich	+0°C bis 40°C
Maximale Werkstückgröße	2,5m x 2m

* Die Traglasten beziehen sich auf ein Vakuum von -0,6 bar, alle Saugplatten sind vom Werkstück belegt.

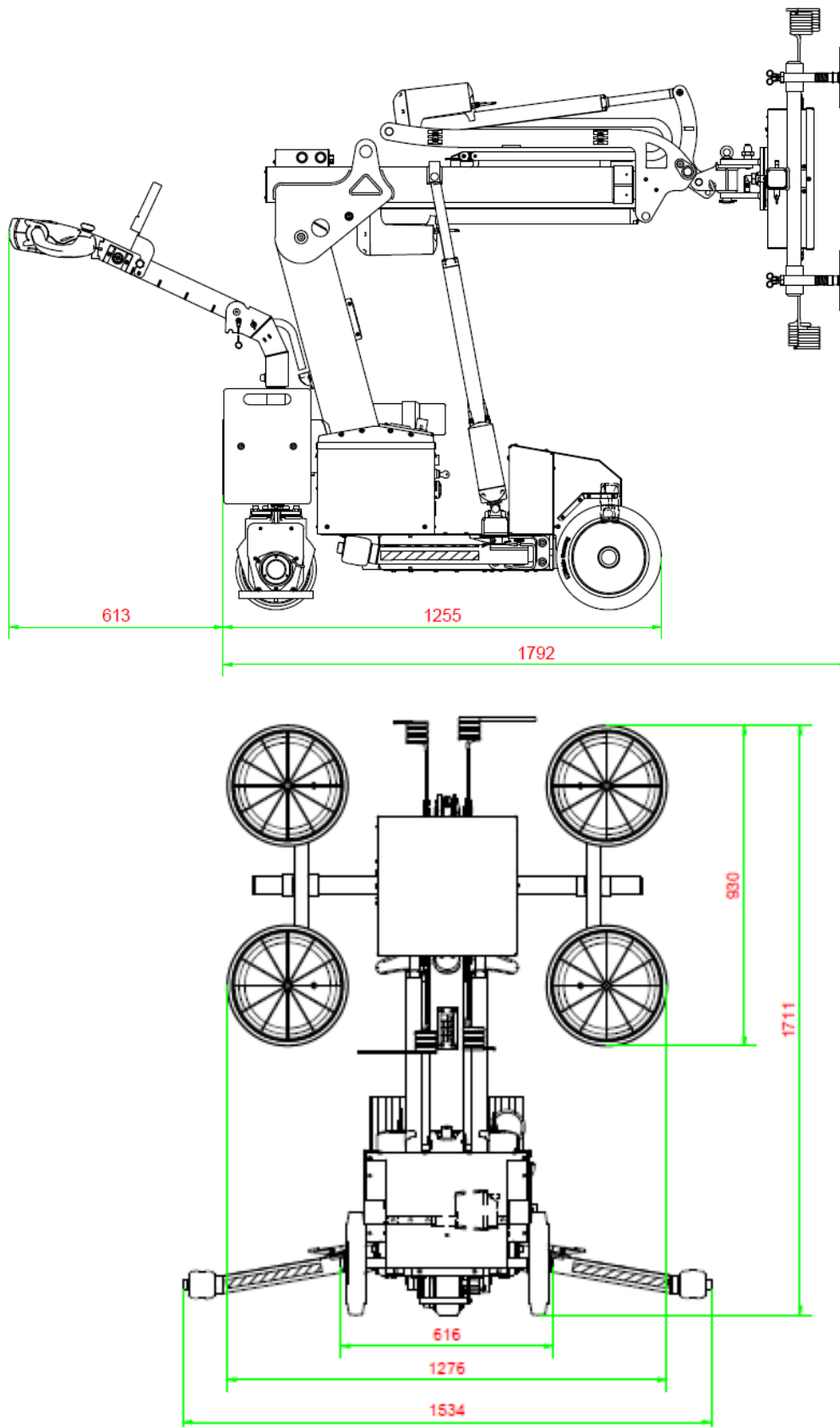
** Bei waagrechtem Hebearm

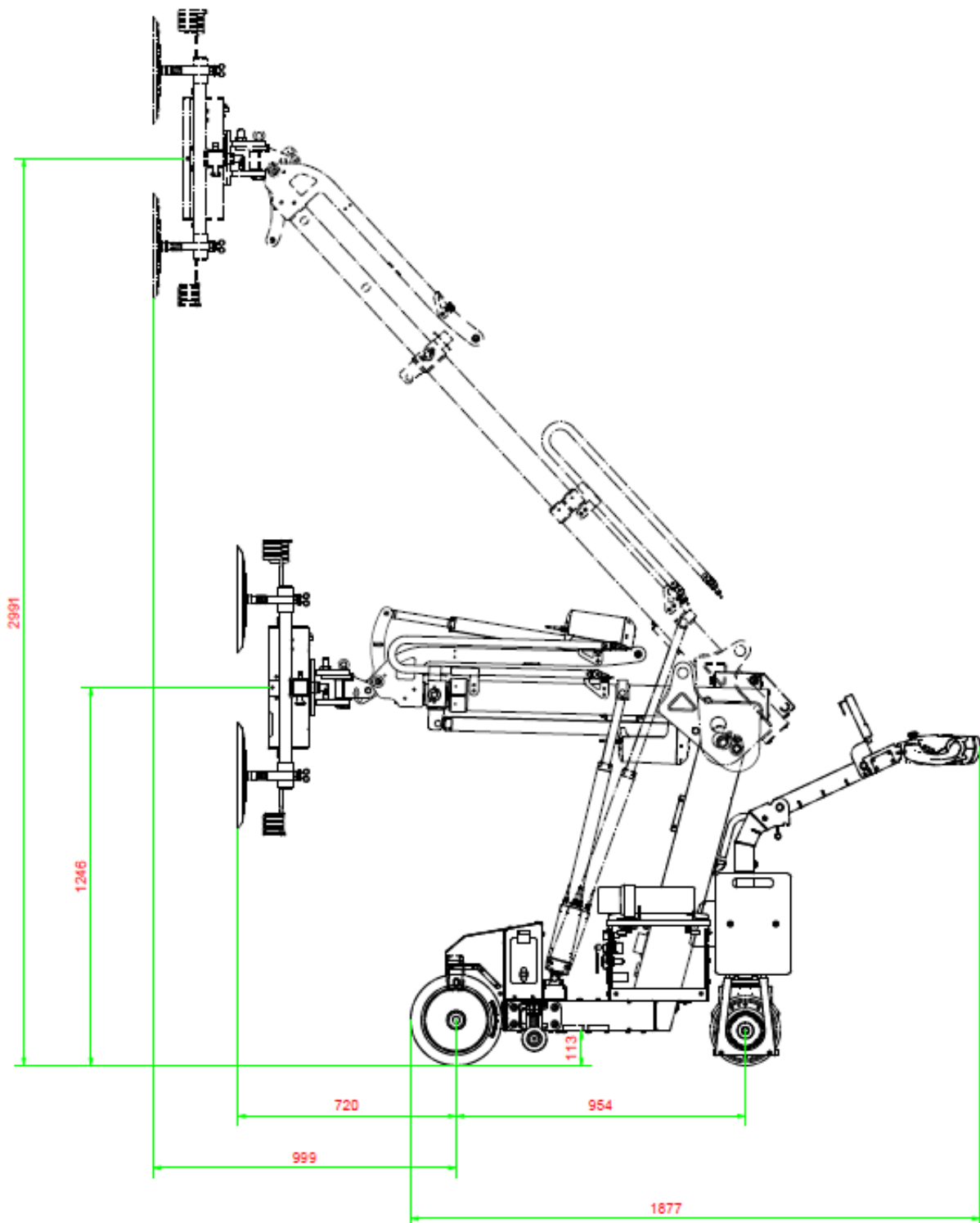
3.1 Gewichte

Gesamtgewicht	490 kg
Kontergewicht	12 x 12 kg*
Leergewicht ohne Kontergewichte	346 kg

* Bei Modellen mit Highlift 14 x 12kg

3.2 Abmessungen



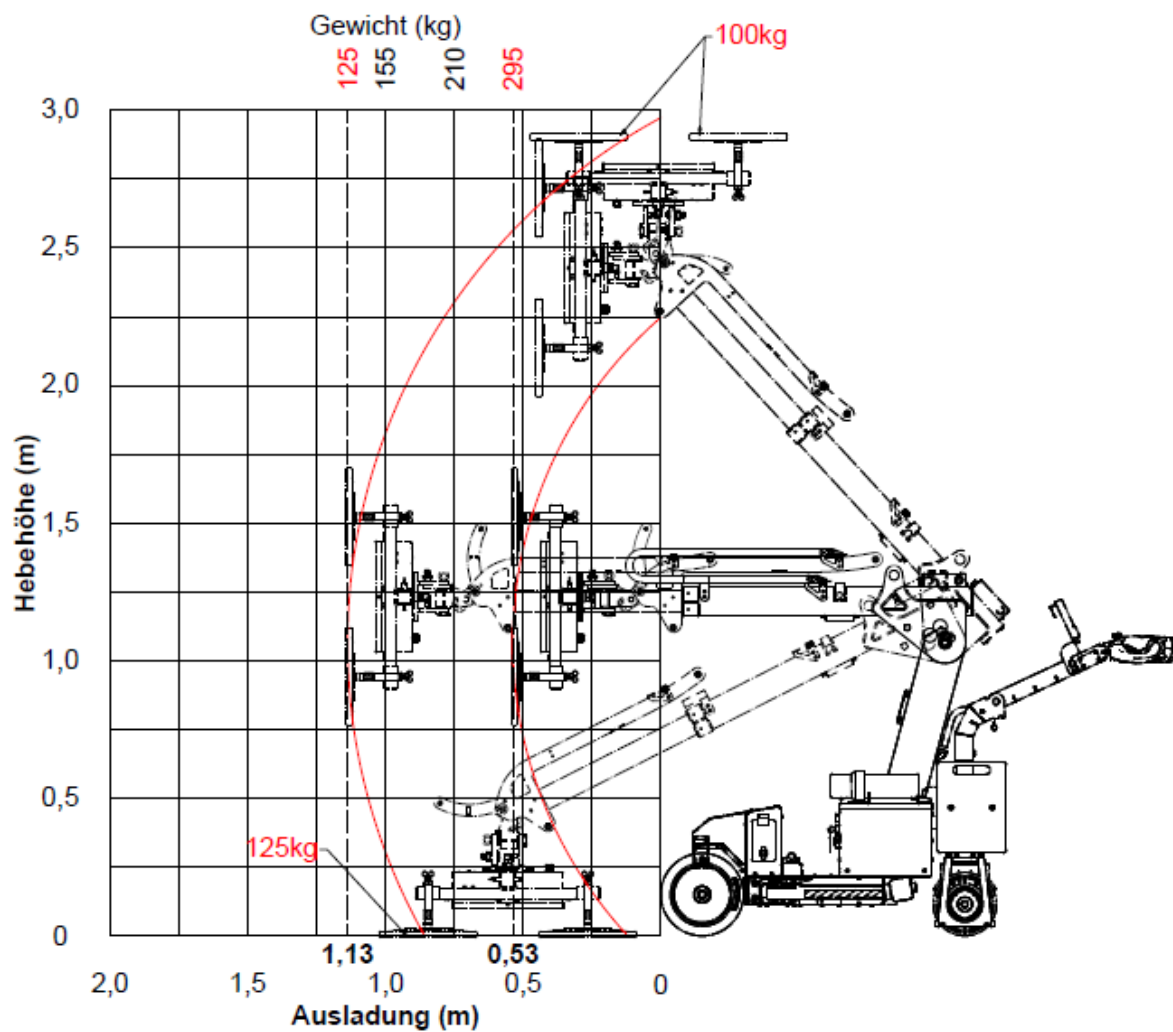


3.3 Geräuschemission

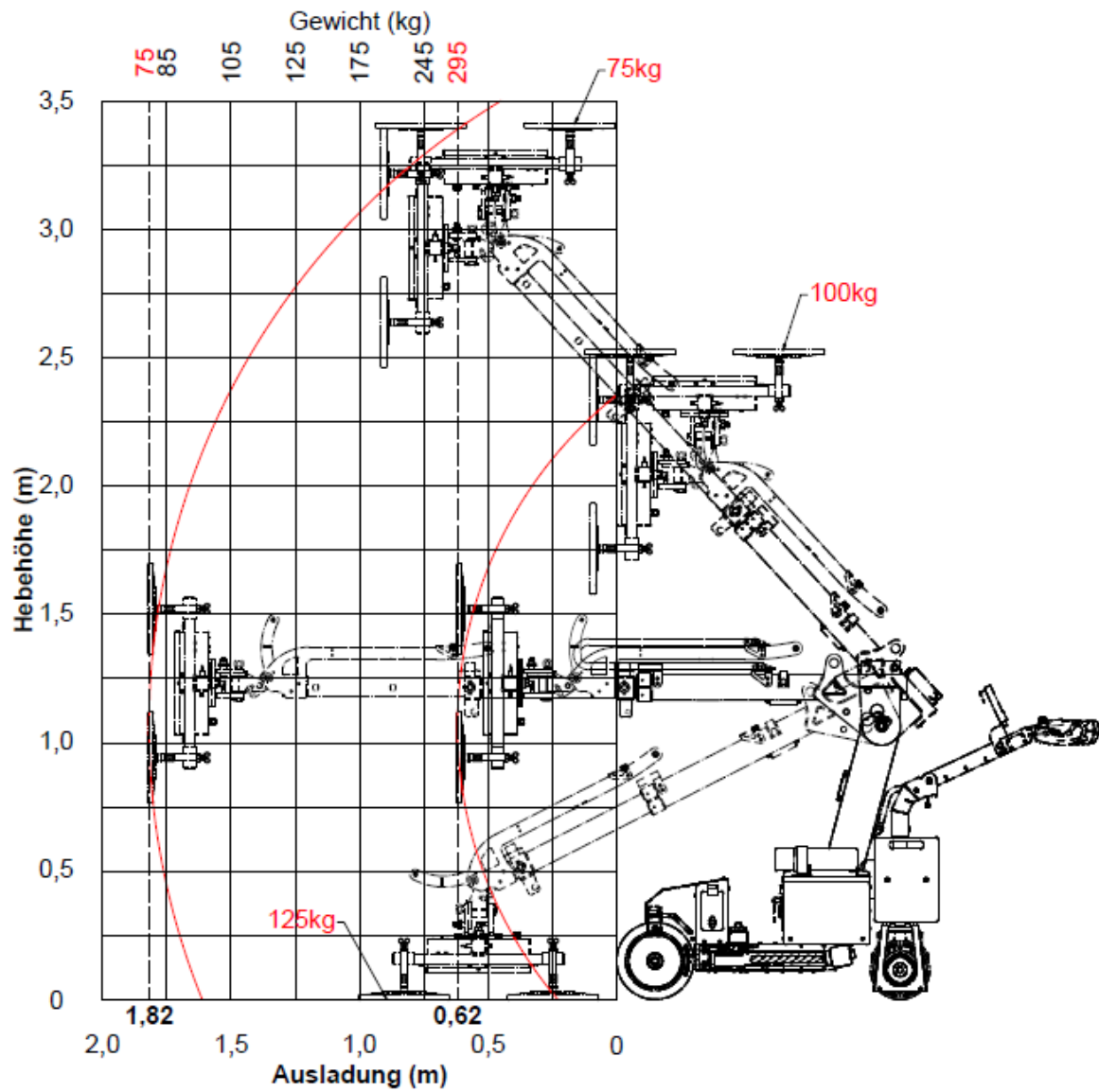
Die Geräuschemission liegt unter 85 dB (A).

3.4 Traglasttabelle

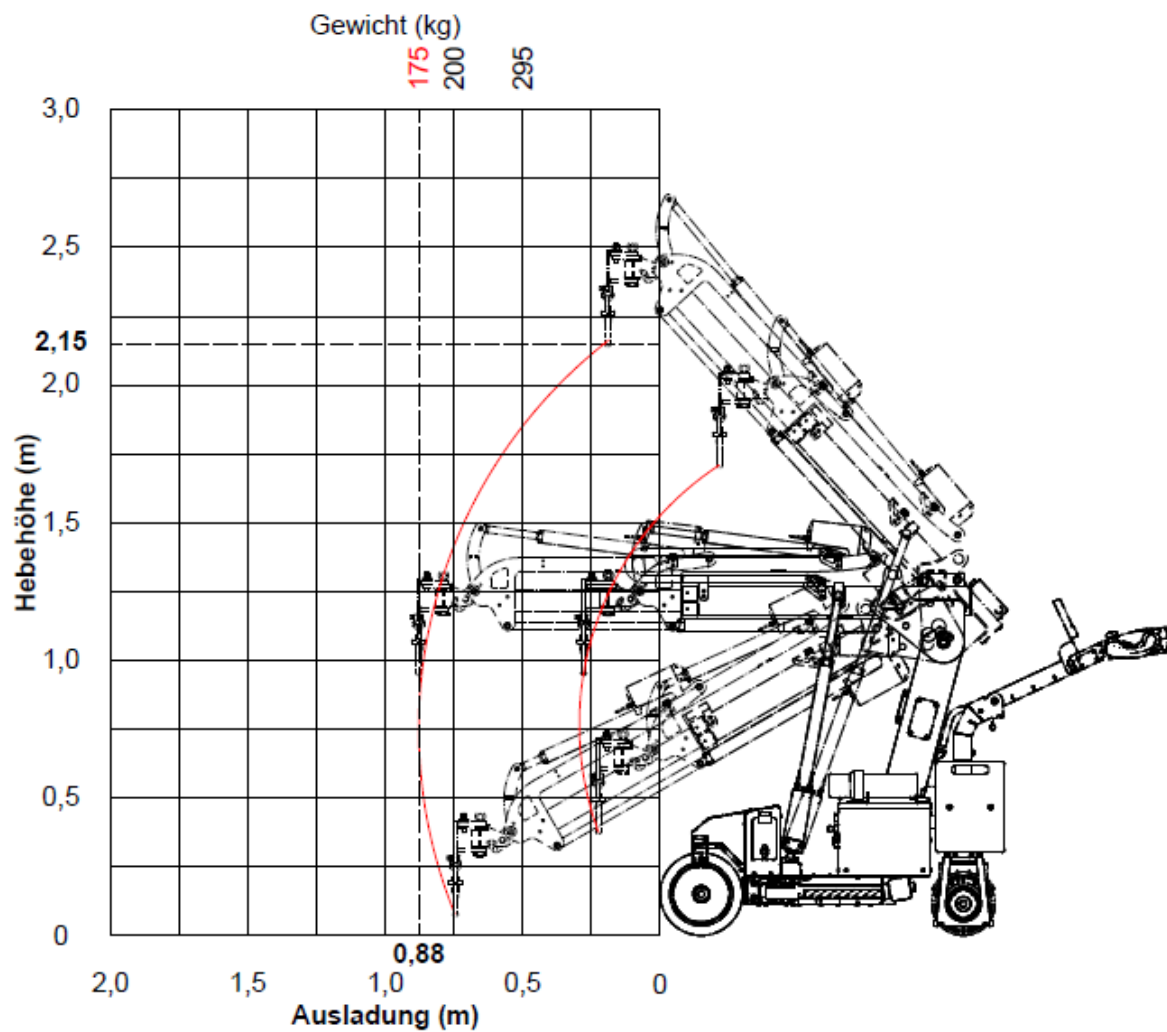
3.4.1 Traglasttabelle mit Vakuumkrenz



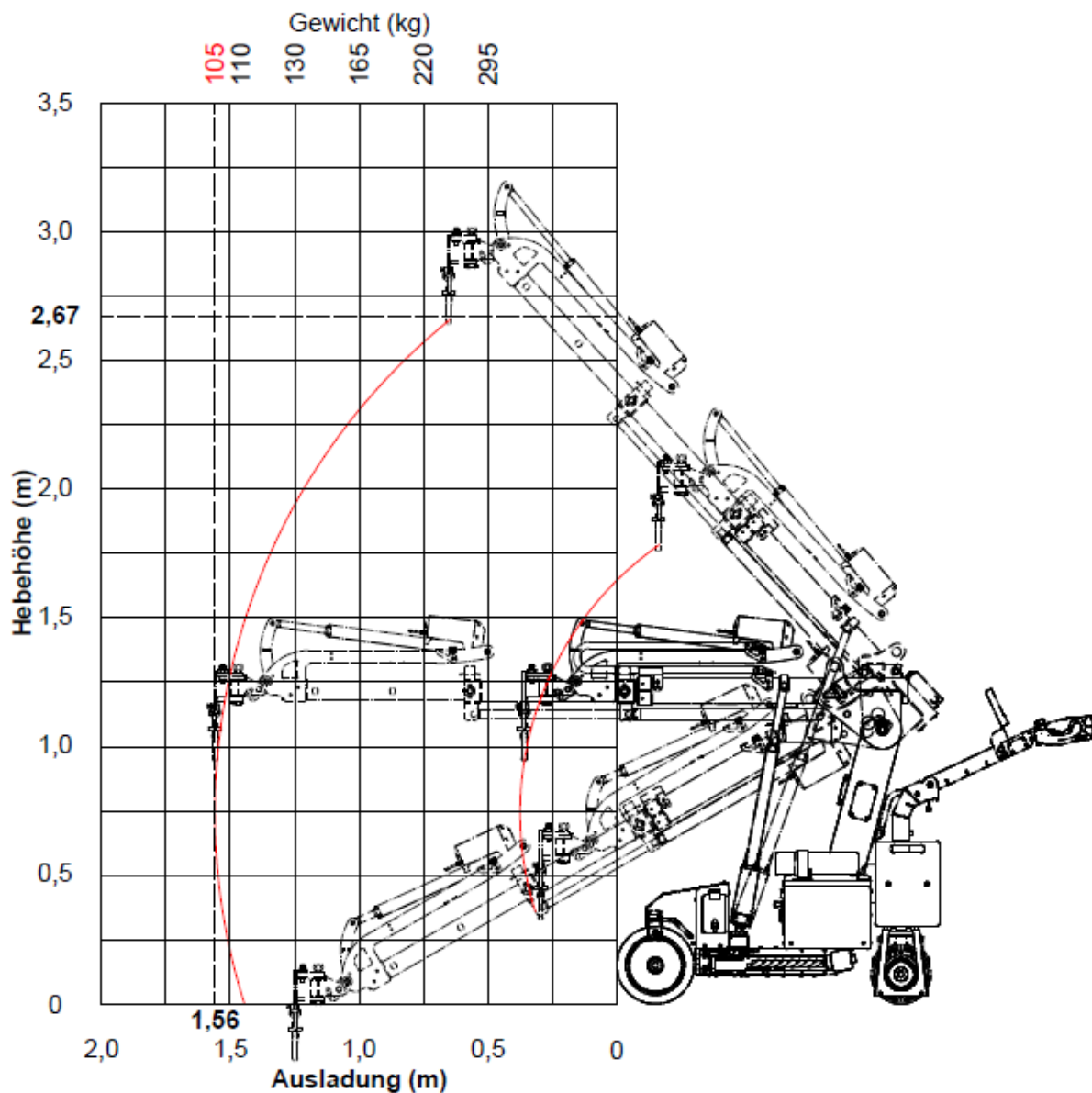
3.4.2 Traglasttabelle mit Vakuumkrenz und Highlift (optional)



3.4.3 Traglasttabelle mit Lasthaken (optional)

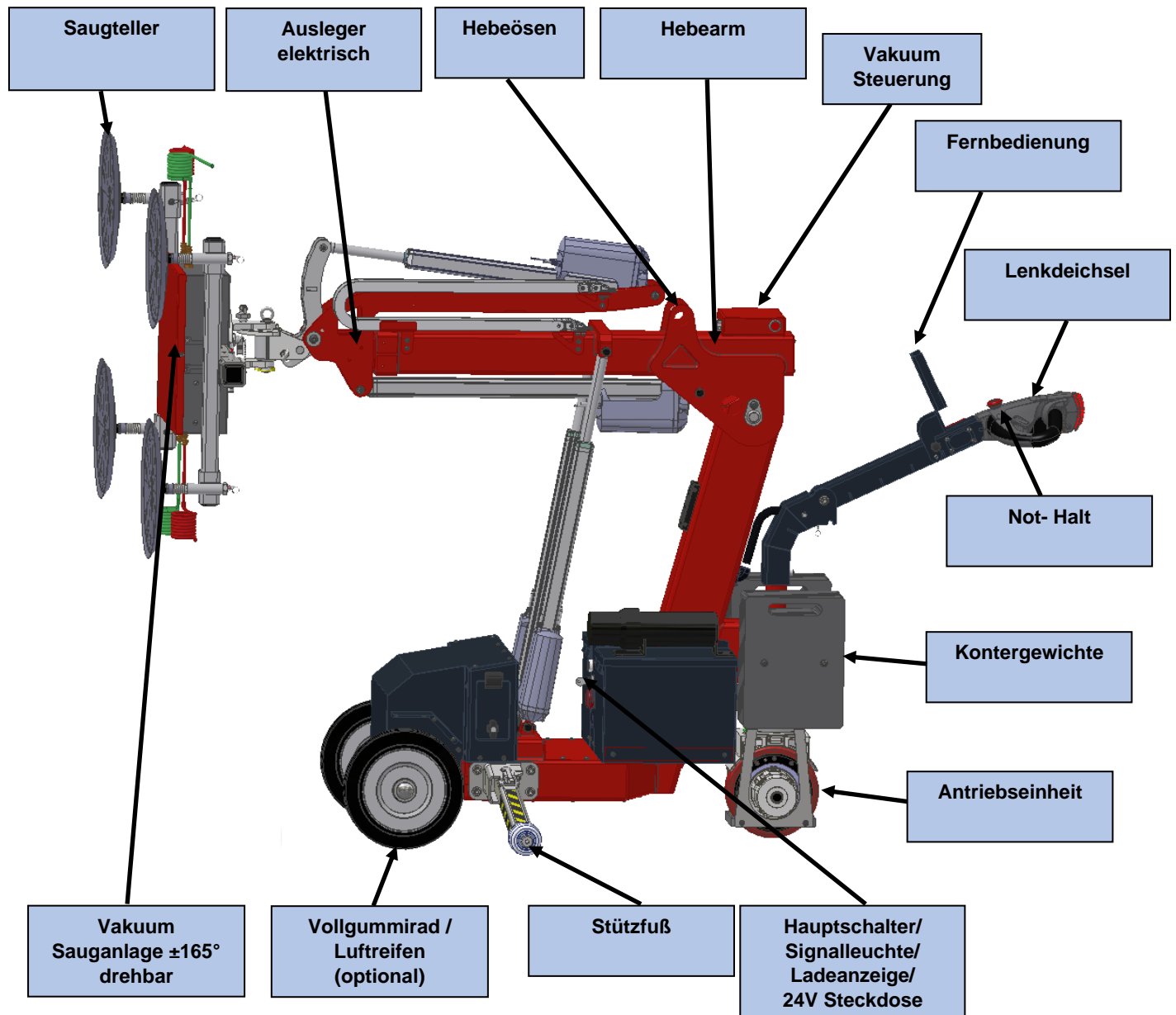


3.4.4 Traglasttabelle mit Lasthaken und Highlift (optional)



4. Ausführungen und Abbildungen

4.1 Beschreibung



4.2 Sicherheitsfunktionen

4.2.1 Not- Halt

Das Gerät besitzt einen NOT-HALT Schalter. Dieser befindet sich an der Lenkdeichsel des Gerätes. Durch betätigen der Schalter stoppt das Gerät alle Bewegungsabläufe, die Vakuumsauganlage bleibt auch bei betätigtem NOT-HALT weiter in Betrieb!

4.2.2 Signalleuchte

Auf der Stirnfläche der Mittelkonsole des Glassworker GW 295 ist die Signalleuchte/Signalhupe verbaut.

Ursachen, wenn die Signalleuchte bei eingeschaltetem GW 295 rot blinkt:

- Das Gerät hat eine Störung, welche im Display des Betriebsstundenzählers angezeigt wird. Siehe hierzu Auflistung der Fehlercodes unter 8.1.

Bei nicht aktiver Leuchte und keiner Fehleranzeige am Display ist der Glassworker GW 295 betriebsbereit.

4.2.3 Sicherheitsabschaltung und Überlast

Der Glassworker GW 295 besitzt eine lastabhängige Sicherheitsabschaltung, die aktiv wird, sobald das Vakuum angesaugt ist. Die Kipplast wird hier unter Berücksichtigung der angesaugten Last, Ausladung und Position der Arbeitsausrüstung und Neigung berechnet. Ist die Grenze des abgesicherten Bereiches erreicht blinkt die **ROTE Signallampe**. Zusätzlich zeigt das Display den Hinweis 24 für „Überlast erreicht“ und/ oder 25 für „Neigungsgrenze erreicht“ an.

Der Glassworker GW 295 kann mit Überlast betrieben werden um die Last aus dem Gefahrenbereich zu bewegen. Der Schlüssel zur Freigabe der Überlastfunktion befindet sich rechts an der Lenkdeichsel (Siehe Abb.). Der Überlastschlüssel muss gedreht und für die Dauer der Benutzung gehalten werden. Diese Funktion ist ausschließlich um die Last aus dem Gefahrenbereich zu bewegen, da es zu verschiedenen Situationen kommen kann, in der eine lasterhöhende Bewegung bei Überlast betätigt werden muss, sind diese Funktionen bei betätigtem Überlastschlüssel möglich. Hier ist stets die Standsicherheit des GW 295 zu überprüfen.



Bewegungen im Überlastbereich bergen hohe Risiken!

Es dürfen nur dann lastmomentenerhöhende Bewegungen ausgeführt werden um die Maschine aus einem Gefahrenbereich zu bewegen. Bitte vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitseinrichtungen in diesem Modus NICHT aktiv sind.



Die Sicherheitseinrichtung dient als Unterstützung des Bedieners. Der Bediener hat sich zu jederzeit zu vergewissern, dass die auf der Traglasttabelle angegebenen Werte nicht überschritten werden. Der Bediener trägt hierfür die volle Verantwortung.



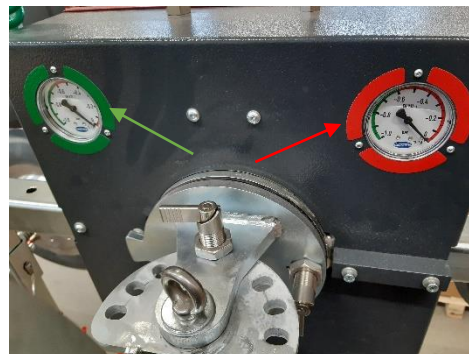
Die Sicherheitsabschaltung sichert nur Arbeitsbewegungen bei nicht betätigtem Fahrtrieb ab. Im Fahrbetrieb unter Last ist deshalb größte Vorsicht geboten.

4.2.4 Vakuum Anzeige

Der GW 295 verfügt über zwei voneinander getrennte Vakuumkreise, unterschieden werden diese über die Farbgebung (rot= kreis 1, grün= kreis 2)

Der Unterdruck der einzelnen Vakuumkreise wird je auf einem Vakuummanometer angezeigt, die sich auf der Rückseite der Vakuumeinheit befinden. (Siehe Abb.)

Wird das Vakuum angesaugt, steigt der Unterdruck auf -0,67bar an, danach schaltet die Vakuumpumpe selbstständig ab, anschließend sind die Fahrbewegungen freigegeben. (Während des Ansaugens des Vakuums sind aus Sicherheitsgründen alle Bewegungsfunktionen gesperrt).



Fällt der Unterdruck auf -0,62bar ab, schaltet die Vakuumpumpe automatisch ein, um den Unterdruck wiederaufzubauen. Sollte der Unterdruck unter -0,6 bar abfallen, ertönt ein Warnsignal und die Signalleuchte blinkt auf. Ist kein Vakuum angesaugt, zeigen die Manometer „0“bar an.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch herabstürzende Lasten

- ▶ Fällt der Unterdruck unter -0,6bar ab, droht dass angesaugte Element abzufallen, dies kann zu schweren Verletzungen / Schäden führen.
- ▶ Sorgen Sie zu jederzeit dafür, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- ▶ Überprüfen Sie stets den Unterdruck auf den Vakuummanometern sobald ein Element angesaugt ist, fällt der Unterdruck unter -0,6bar ab, brechen Sie sofort den Arbeitsvorgang ab und beheben Sie den Fehler.

5. Transport und Lagerung

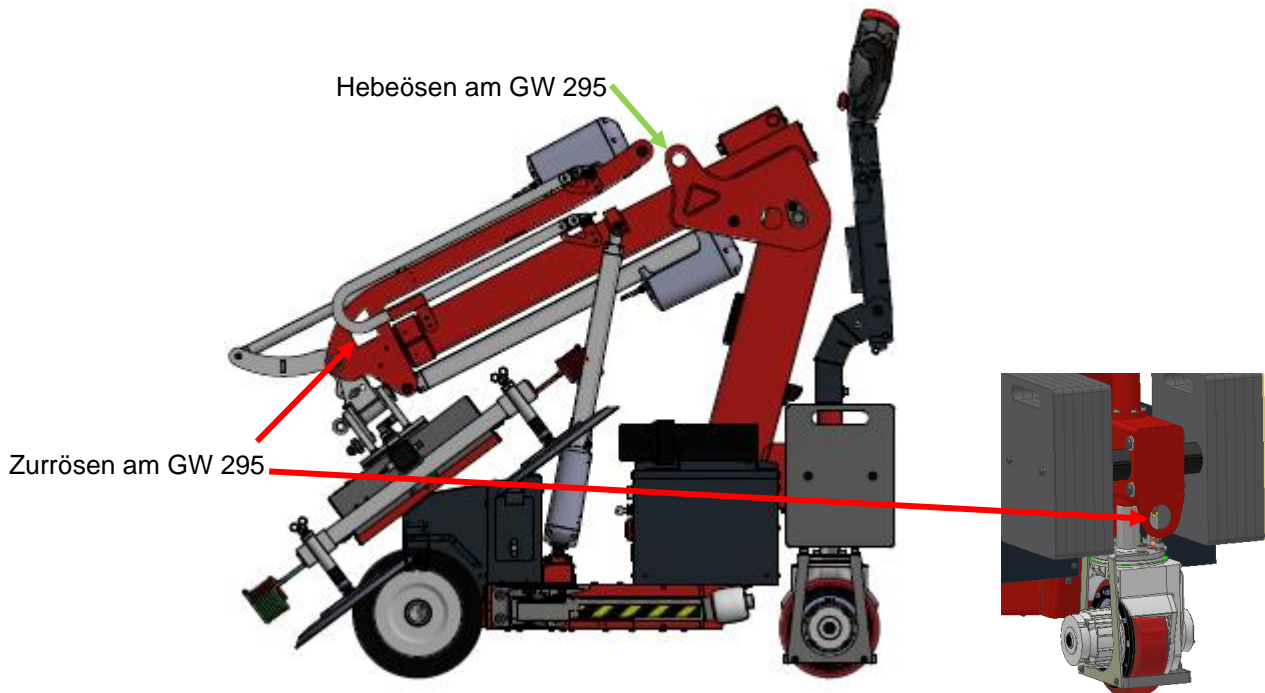
Der Glassworker GW 295 muss während des Transports vor äußeren Witterungseinflüssen, z. B. Regen und Schnee geschützt werden. Vor dem Transport ist das Gerät über den Hauptschalter stromlos zu schalten und der Schlüssel abzuziehen.

Zum Transport ist der Glassworker GW 295 nur an den speziell gekennzeichneten Anschlag- und Zurrpunkten zu befestigen.

Achten Sie beim Anheben des Glassworker GW 295 immer darauf, dass der Ausschub- und Hubzylinder soweit wie möglich eingefahren sind.

Der Glassworker GW 295 darf nur ohne Last angehoben werden.

Sichern Sie den Glassworker GW 295 gegen Erschütterungen und Stöße.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch schwebende, pendelnde oder herabstürzende Lasten

Beim Heben von Lasten besteht Lebensgefahr durch möglicherweise herabfallende oder unkontrolliert schwenkende Teile.

- ▶ Beachten Sie die allgemein geltenden länderspezifischen Transportvorschriften.
- ▶ Sicherstellen, dass sich keine Personen unter schwebenden Lasten aufhalten.
- ▶ Gefahrenbereich absperren.
- ▶ Nur zugelassene Hebezeuge und Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden. Zum Anheben an den Hebeösen müssen Schäkkel verwendet werden um die Gurte nicht zu beschädigen.
- ▶ Lasten nur an den dafür vorgesehenen Anschlagpunkten anheben.
- ▶ Bei der Verwendung von Auffahrampen unbedingt sicherstellen, dass diese fixiert sind.

Lagerung

Glassworker GW 295 trocken lagern.

Lagertemperatur: +0 °C bis +40 °C

Relative Luftfeuchte max. 60 %

Die Lagerung des Glassworker GW 295 darf nur mit vollgeladenen Batterien erfolgen.

Während der Lagerung müssen die Batterien in regelmäßigen Abständen geladen werden.

6 Betrieb

Die Verantwortung für den sicheren Betrieb liegt beim Betreiber.



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

- ▶ Der Aufenthalt im Gefahrenbereich eines angehobenen Werkstücks ist strengstens verboten!
- ▶ Das Anheben oder Mitfahren von Personen mit dem Glassworker GW 295 ist verboten!
- ▶ Das Gerät muss stets mit dem Hinterrad Bodenkontakt haben. Wird dies nicht befolgt, verliert das Gerät die Bremswirkung.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

- ▶ Beim Schwenken des Werkstücks auf die Seite können Gliedmaßen zwischen dem Schwenkkopf und dem feststehenden Hebearm eingeklemmt werden.
- ▶ Das Anheben von Werkstücken ist untersagt, wenn die Signalleuchte rot leuchtet. Wird dies nicht befolgt, kann das Werkstück von den Tellern rutschen.
- ▶ Das Anheben von feuchten, klebrigen und schmutzigen Werkstücken ist mit den Saugtellern untersagt. Wird dies nicht befolgt, kann das Werkstück von den Tellern rutschen.
- ▶ Wenn der Glassworker GW 295 nicht auf einem waagrechten, festen und tragfähigen Untergrund steht, kann es trotz ausgeklappten Stützfüßen zu einem Umkippen der Maschine kommen.
- ▶ Das Unterfahren mit Gabelzinken o. ä. ist wegen der Gefahr des Kippens des Gerätes nicht zulässig.

6.1 Einschalten / Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme sind die Schutzüberzüge von den Saugtellern zu entfernen. Diese dienen lediglich dem Schutz der Saugteller beim Einlagern oder Transport.

Das Einschalten des GW 295 erfolgt über das Drehen des Betriebsschlüssels auf **EIN (I)**. Die Signalleuchte blinkt rot auf und die Hupe ertönt kurz (Systemcheck). Jetzt ist die Arbeitsausrüstung aktiviert. Um die Antriebseinheit funktionsfähig zu schalten ist der **ON/OFF** Kippschalter an der Lenkdeichsel auf **ON** zu stellen. Jetzt ist die Antriebseinheit aktiviert.



6.2 Ausschalten / Außerbetriebnahme

Um das Gerät außer Betrieb nehmen zu können, drehen Sie den Betriebsschlüssel auf **AUS (0)** und ziehen Sie diesen ab.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass der Hebearm abgesenkt, der Auslegerarm komplett eingefahren und das Vakuum nicht angesaugt ist. Wird der Betriebsschlüssel auf **AUS** gedreht bei angesaugtem Vakuum, ertönt der Warnsummer und die Signalleuchte blinkt rot. Das Angesaugte Element bleibt weiter angesaugt.
- ▶ Achten Sie stets auf einen sicheren und geeigneten Stellplatz für den Glassworker GW 295.

6.3 Grundfunktionen Fahrtrieb



6.3.1 Aktivieren / Deaktivieren des Fahrtriebs

Durch das Schalten des Kippschalters von OFF auf ON wird der Fahrtrieb aktiviert.

6.3.2 Fahrbewegungen des GW 295

Durch das Bewegen des Daumenrades nach oben fährt der GW 295 vorwärts. Wird das Rad nach unten gedreht, fährt das Gerät rückwärts.

6.3.3 Maximale Fahrgeschwindigkeit vorwählen

Durch den Kippschalter, der mit einem Hasen & Schildkröte gekennzeichnet ist, kann die maximale Fahrgeschwindigkeit geändert werden. Der „Hase“ steht für schnelle, die „Schildkröte“ für langsame Geschwindigkeit des GW 295. Mittels Daumenrad ist die Geschwindigkeit stufenlos regulierbar.

6.3.4 Körperschutzstopp

Die Körperschutzstaste verhindert ein Einklemmen des Bedieners beim Rückwärtsfahren. Wird diese betätigt, macht das Gerät aus Sicherheitsgründen automatisch einen Satz nach vorne.

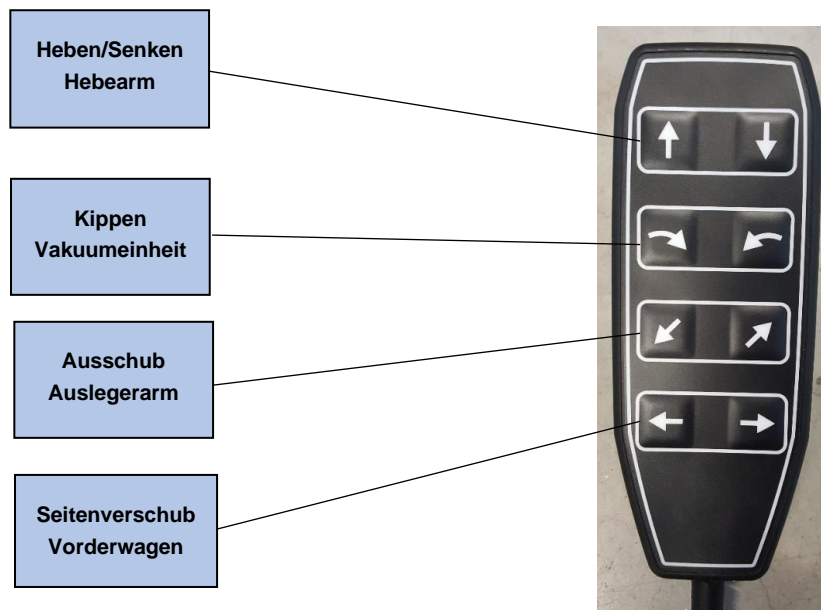
6.3.5 NOT-Halt

Das Gerät besitzt einen NOT-Halt Schalter. Dieser befindet sich an der Deichsel des Geräts. Durch betätigen des Schalters stoppt dieser alle elektrischen Funktionen, bei angesaugter Last bleibt das Vakuum jedoch erhalten.

6.3.6 Hupe

Um die Hupe des Gerätes zu betätigen, drücken Sie den Knopf an der Deichsel.

6.3.7 Grundfunktionen Arbeitsausrüstung



6.3.7.1 Heben - / Senken Funktion

Das Heben und Senken des Hebearms erfolgt über die Betätigung der Taste **Heben/Senken Hebearm**. Durch das Drücken der **linken** Taste **hebt** sich der Hebearm. Durch das Drücken der **rechten** Taste **senkt** sich der Hebearm.

6.3.7.2 Kippfunktion

Das Kippen der Vakuumsauganlage erfolgt über die Betätigung der Taste **Kippen Vakuumeinheit**. Durch das drücken der **linken** Taste **kippt** die Vakuumeinheit nach **vorne**. Durch das drücken der **rechten** Taste **kippt** die Vakuumeinheit nach **hinten**.

6.3.7.3 Ausschub- / Teleskopierfunktion

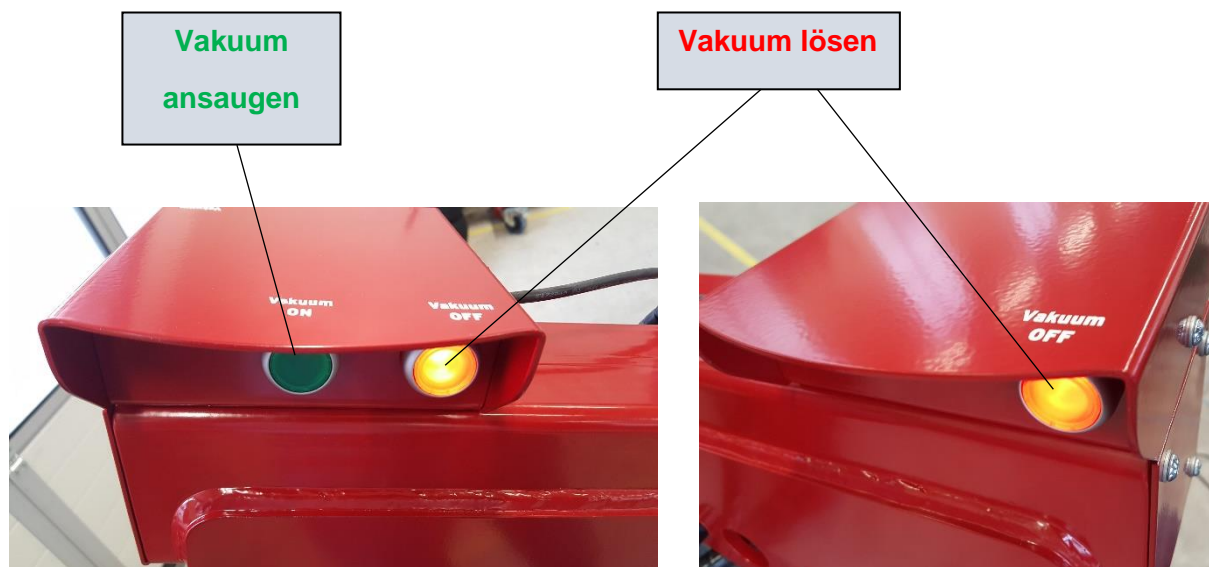
Das Ausschieben des Hebearms (Teleskopieren) wird über das Betätigen der Taste **Ausschub Hebearm** gesteuert. Durch das Drücken der **linken** Taste fährt der Ausschubarm **ein**. Durch das Drücken der **rechten** Taste fährt der Ausschubarm **aus**.

6.3.7.4 Seitenverschub (Links- / Rechtsversatz)

Das seitliche Positionieren der Arbeitseinrichtung erfolgt über die **Verschiebung** zwischen Vorderwagen und Hinterwagen. Durch das Drücken der **linken** Taste **verschiebt** sich die Arbeitseinrichtung nach **links**. Durch das Drücken der **rechten** Taste **verschiebt** sich die Arbeitseinrichtung nach **rechts**.

SICHERHEITSFUNKTION: Je nach Last und Ausladung des Hebearms lässt der GW 295 keine weiteren lasterhöhenden Bewegungen zu. Bei Erreichen der maximalen Kipplast schaltet der GW 295 die lasterhöhenden Funktionen ab, die Signalleuchte blinkt dauerhaft rot. Auf der Batterieanzeige erscheint der Hinweis „24“ für „maximale Kipplast erreicht“.

6.3.8 Grundfunktionen Vakuumanlage



6.3.8.1 Erzeugen des Vakuums (Ansaugen)

Zu Beginn des Ansaugprozesses muss gewährleistet sein, dass das Werkstück eine ebene, saugdichte Oberfläche besitzt. Alle Saugteller müssen ganz auf dem Werkstück anliegen um ein Vakuum erzeugen zu können. Saugplatten, die nicht ansaugen, müssen so versetzt werden, dass Vakuum zum Heben der Last aufgebaut werden kann!

Das Erzeugen des Vakuums erfolgt über das Betätigen des Druckknopfes **Vakuum ON**. An dem Vakuumkreis befinden sich je Vakuumkreis eine Anzeige, welche das ordnungsgemäße Ansaugen der beiden Saugkreise anzeigt. Die Vakuumpumpe schaltet bei einem Wert von -0,67 ab. Sinkt das Vakuum auf einen Wert von -0,62 bar, so pumpt das Vakuumsystem automatisch nach. Ein sicheres Anheben des Werkstücks ist nur gewährleistet, wenn beide Vakuumkreise einen Unterdruck von mindestens -0,60 bar aufweisen. Sollte der Unterdruck unter -0,6 bar fallen ist der Hebevorgang sofort abubrechen.

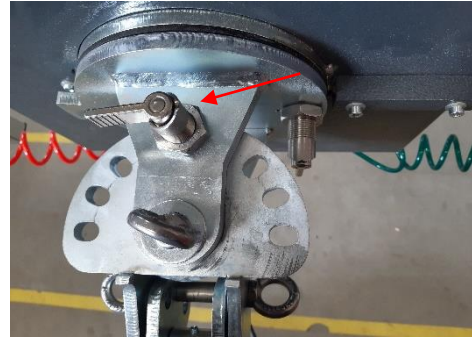
Die Regelung der Vakuumpumpe ist ab Werk eingestellt und darf keinesfalls verändert werden. Das Erlöschen der Gewährleistung sowie eine massive Beeinträchtigung der Betriebssicherheit und Funktionalität sind die Folge.

6.3.8.2 Lösen des Vakuums

Das Lösen des Vakuums erfolgt über die gleichzeitige Betätigung der beiden Druckknöpfe **Vakuum OFF**.

6.3.8.3 Seitliches Abschwenken

Um die Sauganlage seitlich an das Fahrgestell zu schwenken öffnen Sie den Rastbolzen (siehe Abb.), welcher sich oberhalb der Dreheinheit befindet. Nun können Sie die Sauganlage maximal 90° nach links und maximal 90° nach rechts schwenken. Die Sauganlage verfügt über eine Rasterung welche alle 30° einrastet.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung

- ▶ Es darf nur eine Last von max. 175kg auf die Seite geschwenkt werden!
- ▶ Beim Schwenken mit Last muss die Scheibe manuell geführt werden, sodass die Last nicht unkontrolliert ausschwenken kann. (Verletzungsgefahr)
- ▶ Das Schwenken darf nur im bodennahen Bereich durchgeführt werden. Ebenfalls ist darauf zu achten, dass sich keine Personen und Gegenstände im Schwenkbereich befinden. Das Schwenken ist nur auf ebenen Flächen zulässig.
- ▶ Wird die Last außermittig angesaugt, so kann es beim seitlichen abschwenken zu unkontrollierten Bewegungen der Last kommen.
- ▶ Beim seitlichen Schwenken geht vom Drehlager die Gefahr von Quetschverletzungen aus.
- ▶ Es müssen bei Bewegungen mit angesaugter Last die Stützfüße ausgeklappt sein. Dabei ist sicherzustellen, dass diese ordnungsgemäß einrasten.
- ▶ Der GW 295 darf niemals mit nicht arretierter Last betrieben werden.

6.3.8.4 Abstecken der Streben (Saugarme) und der Saugteller

Zum Verschieben der Saugarme/ Saugteller des Glassworker GW 295 entfernen Sie die Steckbolzen (siehe Abb.). Halten Sie hierzu die rote Sicherung an dem Steckbolzen gedrückt und ziehen Sie diesen heraus. Verschieben Sie nun die Saugarme/ Saugteller auf die gewünschte Position, lösen Sie ggf. die Vakuumverbindungen, welche mit Schnellverschlusskupplungen mit dem Gerät verbunden sind. Fixieren Sie

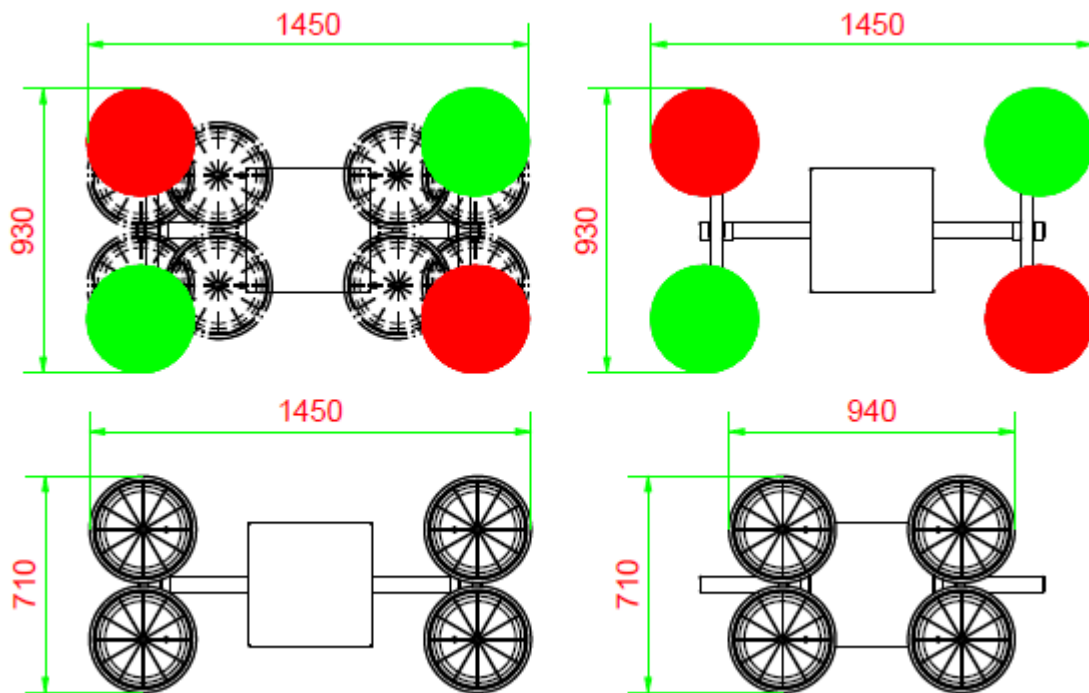
nun die Saugarme/ Saugteller auf ihrer neuen Position mit Hilfe der Steckbolzen, schließen Sie ggf. die Vakuumverbindungen wieder an.



Steckbolzen

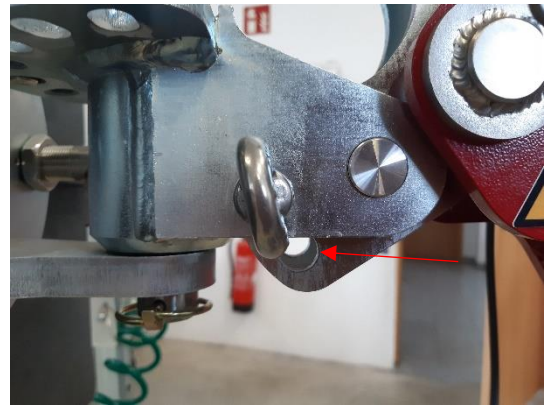
Verschiedene Varianten der Vakuumsauganlage

Tragfähigkeit max. 295kg



6.3.8.5 Kippwinkel mechanisch verändern

Um einen größtmöglichen Kippwinkel zu erreichen, ist es möglich den Kippwinkel auf drei Basiseinstellungen zu positionieren. Hierzu darf kein Element angesaugt sein! Kippen Sie das Vakuumkreuz so weit nach vorne bis dieses die maximale horizontale Position erreicht hat umso eine minimale Belastung auf die Bolzenverbindung zu schaffen. Ziehen Sie den Sicherungssplint auf der gegenüberliegenden Seite des im Bild markierten Bolzens ab, entlasten Sie anschließend die Bolzenverbindung indem Sie die Vakuumeinheit leicht anheben, ziehen Sie nun den im Bild gekennzeichneten Bolzen vollständig heraus. Jetzt können Sie die Vakuumeinheit auf eine der 3 Möglichkeiten verschieben und anschließend mittels des Bolzens fixieren. Sichern Sie unbedingt den Bolzen wieder mit dem dafür vorgesehenen Sicherung



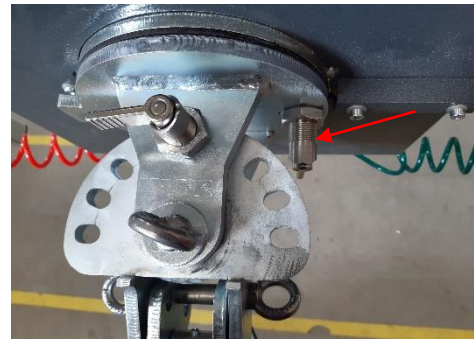
WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung

- ▶ Es darf bei diesem Umbau kein Element angesaugt sein. Ebenso darf kein Druck auf das Vakuumkreuz wirken. Versuchen Sie immer so wenig Last wie möglich auf die Bolzenverbindung wirken zu lassen.
- ▶ Achten Sie stets darauf das beim Herausziehen des Bolzens die Vakuumeinheit nicht unkontrolliert Kippen kann, dies kann zu Verletzungen und Beschädigungen führen.
- ▶ Das Kippen darf nur im bodennahen Bereich durchgeführt werden. Ebenfalls ist darauf zu achten, dass sich keine Personen und Gegenstände im Kippbereich befinden.
- ▶ Beim Kippen geht vom Drehlager die Gefahr von Quetschverletzungen aus.
- ▶ Betreiben Sie den GW 295 niemals ohne die Sicherung des Bolzens.

6.3.8.6 Vakuumkreuz / Sauganlage drehen

Um die Sauganlage drehen zu können öffnen Sie den Rastbolzen (siehe Abb.), welcher sich seitlich der Dreheinheit befindet. Nun können Sie die Sauganlage um $\pm 165^\circ$ drehen. Die Sauganlage kann in einer Rasterung von 30° - Schritten arretiert werden.



WARNUNG!

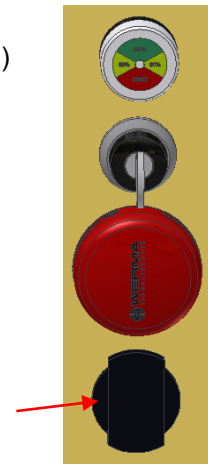
Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung

- ▶ Beim Drehen mit Last muss die Scheibe manuell geführt werden, sodass die Last nicht unkontrolliert drehen kann (Verletzungsgefahr).
- ▶ Das Drehen darf nur im bodennahen Bereich durchgeführt werden. Ebenfalls ist darauf zu achten, dass sich keine Personen und Gegenstände im Drehbereich befinden.
- ▶ Wird die Last außermittig angesaugt, so kann es beim Lösen der Verrastung zu unkontrollierten Bewegungen der Last kommen. Dies kann zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen! Saugen Sie die Elemente immer mittig an!
- ▶ Es müssen bei Bewegungen mit angesaugter Last die Stützfüße ausgeklappt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass diese ordnungsgemäß einrasten.

6.3.9 24V- Ladesteckdose

Die Ladesteckdose befindet sich mittig an der Stirnfläche Mittelkonsole (Siehe Abb.)

Spannung: 24V max. 10A



6.3.10 Betriebsstundenzähler

Auf der Anzeige in der Mittelkonsole können die Betriebsstunden (h) des GW 295 in vollen Stunden abgelesen werden. (Siehe Abb.)



6.3.11 Ladevorgang

Öffnen Sie die Ladeklappe an der Seite am Gerät mit dem vorhandenen Drehriegel. (siehe Abb.)

Entnehmen Sie den Ladestecker aus der Ablage und stecken diesen in eine 230V Steckdose. Der Ladevorgang startet automatisch, dies wird Ihnen über die Ladeanzeige angezeigt.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch unsachgemäße Bedienung

- ▶ Während des Ladens des GW 295 kann sich Knallgas bilden, dies kann zu schweren Explosionen führen! Laden Sie daher den GW 295 nur an belüfteten Orten mit einer Größe von mindestens **20m²**.
- ▶ Bitte beachten Sie, dass der GW 295 nach jedem Einsatz zu laden ist. Wir empfehlen nach jedem Einsatz den GW 295 umgehend zum Laden anzustecken und diesen bis zum nächsten Einsatz angesteckt zu lassen. Dies trägt zu einer langen Lebensdauer der Batterien bei.
- ▶ Die Lagerung der Maschine darf nur mit vollgeladenen Batterien erfolgen!
- ▶ Beachten Sie auch hier, dass die Batterien in regelmäßigen Abständen geladen werden müssen!

In der Mittelkonsole finden Sie eine Anzeige, welche den Ladezustand der Akkus anzeigt (siehe Abb.)

Nach Ende des Ladevorgangs leuchtet die Anzeige grün (100%). Jetzt kann der Stecker aus der Steckdose gezogen und im Ladefach verstaut werden. Danach verschließen Sie die Klappe wieder mit dem Drehriegel. Nun ist der GW 295 wieder einsatzfähig.



7. Wartungsanleitung

Der Glassworker GW 295 darf nur von qualifiziertem Fachpersonal, Mechanikern und Elektrikern repariert und gewartet werden. Die Maschine darf während der Gewährleistungszeit nur für Wartungsarbeiten welche in der Betriebsanleitung beschrieben sind geöffnet werden.

Ein Nichteinhalten des Wartungsplanes gefährdet die Sicherheit und kann die Lebensdauer des Gerätes erheblich verkürzen.

Bei Durchführung aller Wartungsarbeiten die unter Abschnitt 2 „Sicherheitshinweise“ aufgeführten allgemeinen Sicherheitsvorschriften beachten!



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten

Unsachgemäße Wartung und falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen und somit die Sicherheit von Personen gefährden.

- ▶ Stellen Sie die Maschine vor den Wartungsarbeiten auf ebenem Grund ab.
- ▶ Arbeitsbereiche vor und während der jeweiligen Wartung freihalten.
- ▶ Schalten Sie alle von der Wartung bzw. Reparatur betroffenen Geräte ab. Trennen Sie die Geräte von der Energieversorgung (Strom/Druckluft).
- ▶ Gerät gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- ▶ Vor dem Öffnen von Abdeckungen sicherstellen, dass sich keine Teile mehr bewegen und drucklos sind.
- ▶ Nur Originalersatzteile und Originalverschleißteile des Herstellers verwenden.
- ▶ Mechanische Reparaturen nur mit geeigneten und zulässigen Werkzeugen durchführen.
- ▶ Bei Arbeiten in der Nähe von scharfen Kanten und spitzen Ecken vorsichtig vorgehen.
- ▶ Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubenverbindungen stets festziehen.
- ▶ Auf Ordnung und Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Schmutz und herumliegende Gegenstände sind Unfallquellen.
- ▶ Nach Beendigung der Arbeiten abgenommene Abdeckungen wieder anbringen.
- ▶ Prüfen Sie nach Abschluss der Wartung bzw. der Reparatur die korrekte Funktion.

Abfälle ordnungsgemäß entsorgen

Das nicht vorschriftsmäßige Entsorgen von Abfällen stellt eine Gefährdung von Umwelt und Natur dar. Potenziell umweltschädigende Abfälle ("Sondermüll") in Verbindung mit den Glassworker-Geräten sind Batterien.

- Fangen Sie Flüssigkeiten in dichten Behältern auf. Verwenden Sie keine Lebensmittelbehälter oder Getränkeflaschen, um Verwechslungen vorzubeugen.
- Schütten Sie Abfallstoffe nicht auf den Boden, in Abflüsse oder Gewässer.
- Erkundigen Sie sich bei Ihrem örtlichen Umwelt- oder Recyclingzentrum bzw. bei Ihrem Vertragshändler, wie Abfallstoffe ordnungsgemäß entsorgt bzw. der Wiederverwertung zugeführt werden können.

7.1 Wartungsplan

	Intervall			
	täglich	wöchentlich	monatlich	jährliche
Allgemeinen Zustand des Geräts prüfen	x			
Prüfen ob lose Teile auf oder am Gerät	x			
Gültigkeit der Prüfplakette prüfen	x			
Sachkundigenabnahme				x
Sind Typen- und Traglastschild noch auf dem Gerät	x			
Ist die Betriebsanleitung noch vorhanden und den Bedienern bekannt	x			
Sichtprüfung tragender Teile auf Verformung, Verschleiß oder sonstige Beschädigung	x			
Kontrolle der Schraubverbindungen	x			
Vakuumschläuche (brüchig, geknickt, Scheuerstellen)	x			
Saugtellerkontrolle (Risse, Dichtlippen homogen) gegebenenfalls tauschen	x			
Saugteller reinigen	x			
Vakuumfilter überprüfen		x		
Dichtheitsprüfung der Vakuumanlage	x		x	
Hupe prüfen	x			
Batterie Säurestand prüfen ggf. destilliertes Wasser nachfüllen			x	
Batterie / Ladezustand prüfen	x			
Verkabelung prüfen (Risse, Knickung, Beschädigung)	x			
Bremsprüfung Antrieb	x			
NOT-HALT-Einrichtung prüfen	x			
Körperschutzstopp prüfen	x			
Sicherheitsleuchte prüfen	x			
Reifenprüfung (Beschädigung, Risse)	x			
Abschmierung des Teleskoparms		x		
Lesbarkeit der Sicherheitshinweise	x			
Sämtliche Bauteile auf ordnungsgemäßen Zustand prüfen gegebenenfalls tauschen				x



Nach den ersten 25 Betriebsstunden sind sämtliche Schraubverbindungen und Steckverbindungen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand hin zu überprüfen. Bevor Sie mit Wartungsarbeiten beginnen beachten Sie Kapitel 7. der Betriebsanleitung.

7.2 Funktionsprüfung Vakuumsauganlage

Funktionsprüfung monatlich durchführen! Bei starker Beanspruchung ggf. früher.

1. Stellen Sie die Saugteller auf eine dichte und glatte Oberfläche (z. B. Glasscheibe).
2. Ansaugvorgang starten und Werkstück ansaugen.



Vorsicht! Platte nur ansaugen, nicht anheben! Die Platte könnte sich bei der Überprüfung lösen und herunterfallen.

3. Warten Sie, bis ein Unterdruck von ca. -0,67 bar erreicht ist.
⇒ Die Pumpe schaltet sich dann automatisch ab.
4. Der Unterdruck muss mindestens 5 Minuten ohne Nachpumpen anhalten.

Wenn das Vakuum schneller abbaut:

- Saugteller/Dichtlippe, Schlauch, Schlauchverbindungen und Verschraubungen auf Beschädigungen und Undichtheiten prüfen, ggf. austauschen.
- Überprüfen Sie, ob der Vakuumfilter verstopft oder verunreinigt ist; gegebenenfalls Vakuumfilter reinigen bzw. austauschen.



Hinweis! Nach jeder Wartung ist eine Funktionsprüfung erforderlich!

7.3 Gerät und Saugteller reinigen

Der Glassworker GW 295 darf nicht mit einem Hochdruckreiniger oder ähnlichem gereinigt werden. Bei Nichtbeachtung können Schäden auftreten!

Die Reinigung von Saugplatten kann mit Seife und warmem Wasser erfolgen (z.B. mit weicher Bürste) und anschließender Trocknung bei Raumtemperatur. Es ist sinnvoll einen aktiven tensidhaltigen Reiniger (pH-neutral) einzusetzen bei gleichzeitiger mechanischer Bearbeitung. Wir empfehlen durch den Einsatz einer weichen Bürste oder Ultraschall den Schmutz von der Oberfläche zu lösen und durch die Tenside in der Lösung zu suspendieren. Gummi-Metall-Verbindungen sind mit einer Glycerin-Spiritusmischung (1:10) zu reinigen. Keinesfalls dürfen Lösungsmittel wie Trichlorethylen, Tetrachlorkohlenwasserstoffe, Kohlenwasserstoffe oder Essigreiniger zum Reinigen verwendet werden. Ebenso verbietet sich hierfür die Benutzung von scharfkantigen Gegenständen, Drahtbürsten, Schmirgelpapier usw. Saugplatten mindestens einmal wöchentlich von anhaftenden Gegenständen und Schmutz reinigen. Beschädigte oder verschlissene Saugplatten (Risse, Löcher, Wellenbildung) sofort austauschen.



Durch leichtes Erwärmen (Heißluft) lässt sich die Verschraubung der Saugteller besser lösen.



Den Anschluss der Saugteller beim Einschrauben wieder mit einem dafür vorgesehenem Dichtmittel abdichten!

7.4 Vakuumfilter überprüfen / wechseln

Den Vakuumfilter mindestens einmal wöchentlich kontrollieren und ausblasen (von innen nach außen). Bei starker Verschmutzung den Vakuumfilter wechseln. Es ist für jeden Vakuumkreis je ein Vakuumfilter vorhanden.

Achtung: Wenn die Vakuumfilter verschmutzt sind, steht an den Saugtellern und an der Warneinrichtung ein unterschiedlicher Unterdruck an.
Die regelmäßige Wartung des Vakuumfilters ist daher erforderlich, um die Sicherheit des Gerätes zu gewährleisten.

Vakuumfilter nicht ausklopfen!

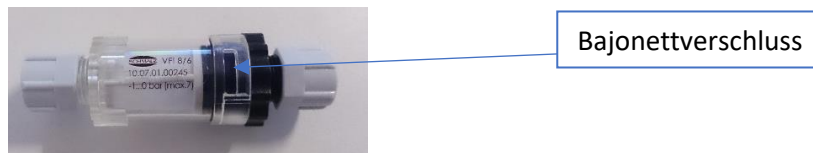
Beim Herausnehmen des Vakuumfilters darauf achten, dass keine Verunreinigung in die Leitung gelangt.

Vorgehensweise:

1. Fahren Sie die Vakuumsauganlage auf eine ergonomische Arbeitshöhe
2. Nehmen Sie die Abdeckung „V“ vom Gerät ab, diese ist mit 4 Schrauben befestigt.



3. Filtergehäuse öffnen (schwarzer Deckel ist über Bajonettverschluss befestigt) und Filtereinsatz herausnehmen.



4. Wenn möglich mit Druckluft oder Wasser reinigen, ansonsten ersetzen
5. Sauberen und trockenen Vakuumfilter wiedereinsetzen
6. Filtergehäuse verschließen
7. Abdeckung „V“ wieder fest verschrauben
8. Dichtheitsprüfung der Vakuumsauganlage durchführen (siehe 7.2)

7.5 Hupe prüfen

1. Drehen Sie den Betriebsschlüssel auf EIN.
2. Betätigen Sie den Hupenknopf an der Lenkdeichsel, um zu prüfen, ob sie ertönt.

7.6 Verkabelung prüfen

1. Entfernen Sie die obere Abdeckhaube und prüfen Sie am Sicherungskasten ob Feinsicherungen beschädigt oder durchgebrannt sind.
2. Prüfen Sie ggf. die Verkabelung auf Unterbrechungen und Kurzschlüsse. Prüfen Sie die Steckverbindungen. Prüfen Sie insbesondere die Kabel für die Batterie.
3. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist sowie bei Unterbrechungen und Kurzschlüssen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
4. Eine Ansammlung brennbarer Stoffe kann im Falle eines technischen Defektes Feuer verursachen. Entfernen Sie solches!

Sicherung	Größe	Beschreibung
F1	5A	Spannungsversorgung Mainboard
F2	5A	Spannungsversorgung Elektronik (SPS)
F3	5A	Spannungsversorgung Ausgänge 21-28
F4	5A	Spannungsversorgung Ausgänge 9-12
F5	5A	Versorgung Ausgänge 13-20 Slot B
F6	10A	Elektronik Vakuumkreuz Elektronik Deichsel Dehnungsmessstreifen Vakuumschalter HB44/ HBC Receiver
F7	5A	Versorgung Reserveklemmen
F8	5A	Relais „Steuerung EIN“
F9	15A	Spannungsversorgung Zylinder „Seitenverschub“
F10	15A	Spannungsversorgung Zylinder „Heben/Senken links“
F11	15A	Spannungsversorgung Zylinder „Heben/Senken rechts“
F12	15A	Spannungsversorgung Zylinder „Ausschub“
F13	15A	Spannungsversorgung Zylinder „Kippen“

7.7 Batterie

Die Batterien müssen auch bei Nichtbenutzung in regelmäßigen Abständen (1-2 Monate) geladen werden um eine Tiefenentladung der Batterie vorzubeugen. Während längerer Standzeiten ist die Batterie abzuklemmen. Eine Dauerladung ist der Lebensdauer der Batterie zuträglich und wird empfohlen.

7.8 Sichtprüfung tragende Teile

Prüfen Sie den Hebearm und den Fahrwerksrahmen auf Risse, Verformungen und Schäden und beheben Sie jegliche Mängel. Wenn ihnen dies nicht ohne weiteres möglich ist, kontaktieren Sie Ihren Händler!

7.9 Sachkundigenabnahme

Um dem Unfallverhütungsvorschriften (UVV) zu entsprechen, muss eine jährliche Prüfung des Hebeegeräts durch eine sachkundige Person (DGUV Vorschrift 52, 53) erfolgen.

8. Betriebsstörungen und Behebungen

8.1 Auflistung der Fehlercodes

Meldungsnummer	Meldungstext
0	EEPROM Fehler, Problem mit persistenten Daten
1	Not-Halt betätigt
2	Batterieladung <= 20%, Maschine muss geladen werden!
4	Deichsel Körperschutztaaste ist betätigt
5	LED-Rot (Alarmmeldung) defekt oder nicht angeschlossen
10	Fahrtrieb ist offline
11	Fahrtrieb meldet Fehler
12	Fahrtrieb Temperatur >= 80° C
13	Fahrtrieb Encoder falsch parametriert (Richtig verdrahten, Brücke zwischen B2 und B8, B9 bleibt frei)
20	Überlastschalter funktioniert nicht oder ist möglicherweise überbrückt
21	Dehnungsmessstreifen ist offline
23	Neigungssensor ist offline
24	Überlast (Dehnungsmessstreifen)
25	Überlast (Neigungssensor)
26	Überlastschalter betätigt
30	Taster Vakuum Ein bereits beim Einschalten der Maschine gedrückt
31	Taster Vakuum Aus Links bereits beim Einschalten der Maschine gedrückt
32	Taster Vakuum Aus Rechts bereits beim Einschalten der Maschine gedrückt
33	Vakuumsensor 1 nicht angeschlossen oder defekt
34	Vakuumsensor 2 nicht angeschlossen oder defekt
35	Vakuumpumpe angeschlossen obwohl Gerät nicht ausgeschaltet war
36	Vakuumpumpe nicht angeschlossen oder defekt
37	Vakuumentil Kreis Rot ist nicht angeschlossen oder defekt
38	Vakuumentil Kreis Grün ist nicht angeschlossen oder defekt
39	Druck nach Ansaugvorgang fällt von Kreis Rot ab
40	Druck nach Ansaugvorgang fällt von Kreis Grün ab
41	Maschine kann nicht ausgeschaltet werden, da Vakuum noch eingeschaltet ist
50	Motor Seitenverschub ist offline
51	Motor Seitenverschub meldet Fehler (Fehlernummer kann Service auslesen)
60	Motor Hub links ist offline
61	Motor Hub links meldet Fehler (Fehlernummer kann Service auslesen)
70	Motor Hub rechts ist offline
71	Motor Hub rechts meldet Fehler (Fehlernummer kann Service auslesen)
80	Motor Teleskop ist offline
81	Motor Teleskop meldet Fehler (Fehlernummer kann Service auslesen)
90	Motor Neigung Kopf ist offline
91	Motor Neigung Kopf meldet Fehler (Fehlernummer kann Service auslesen)

Tritt eine Störung auf, blinkt die Signalkontrollleuchte dreimal kurz auf, gleichzeitig ertönt das Warnsignal dreimal kurz, anschließend blinkt die Leuchte dauerhaft. Ein Fehlercode wird auf dem Display in der Mittelkonsole anstatt der Betriebsstunden (Siehe Abb.) angezeigt. (Siehe Tabelle)



Beheben Sie alle Mängel bevor Sie den GW 295 weiter nutzen, wenden Sie sich hierzu gegeben falls an Ihren autorisierten Servicepartner.

8.2 Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Beseitigung
Fehlermeldung 0	Steuergerät defekt, Sensor defekt oder beschädigt	Starten Sie das Gerät neu, sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 1	Not-Halt betätigt	Prüfen Sie ob der Not-Halt betätigt wurde, durch drehen nach rechts kann der Not-Halt Taster wieder deaktiviert werden.
Fehlermeldung 2	Batterieladung $\leq 20\%$	Laden Sie die Batterie wieder auf.
Fehlermeldung 5	LED-Rot (Warnsignalleuchte) defekt oder nicht angeschlossen	Verdrahtung prüfen oder LED austauschen. Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben den defekt zu beheben wenden Sie sich an Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 10	Fahrtrieb ist offline	Starten Sie das Gerät neu, sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 11	Fahrtrieb meldet Fehler	Starten Sie das Gerät neu, sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 12	Fahrtrieb Temperatur $\geq 80^{\circ}\text{C}$	Lassen Sie den Fahrtrieb abkühlen
Fehlermeldung 13	Fahrtrieb Encoder falsch parametrier (Richtig verdrahten, Brücke zwischen B2 und B8, B9 bleibt frei)	Starten Sie das Gerät neu, sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 20	Überlastschalter funktioniert nicht oder ist möglicherweise überbrückt	Die unzulässige Überbrückung ist zu entfernen. Sollte der Überlastschalter defekt sein darf dieser nur durch einen autorisierten Servicepartner getauscht werden.
Fehlermeldung 21	Dehnungsmessstreifen ist offline	Maschine neu starten sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.

Fehlermeldung 23	Neigungssensor ist offline	Maschine neu starten sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 24	Überlast Dehnungsmessstreifen	Reduzieren Sie die Belastung auf die Maschine. Fahren Sie den Hebearm ein.
Fehlermeldung 25	Überlast Neigungssensor	Reduzieren Sie die Schrägstellung der Maschine.
Fehlermeldung 30	Taster Vakuum Ein bereits beim Einschalten der Maschine gedrückt	Taste überprüfen und Maschine neustarten. Sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 31	Taster Vakuum Aus Links bereits beim Einschalten der Maschine gedrückt	Taste überprüfen und Maschine neustarten. Sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 32	Taster Vakuum Aus Rechts bereits beim Einschalten der Maschine gedrückt	Taste überprüfen und Maschine neustarten. Sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 33	Vakuumsensor 1 nicht angeschlossen oder defekt	Maschine neu starten, tritt danach der Fehler erneut auf Sensor und Verkabelung prüfen, kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 34	Vakuumsensor 2 nicht angeschlossen oder defekt	Maschine neu starten, tritt danach der Fehler erneut auf Sensor und Verkabelung prüfen, kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 35	Vakuumkreuz angeschlossen obwohl Gerät nicht ausgeschaltet war	Gerät neu starten um auf Werkzeug Vakuumkreuz umzuschalten
Fehlermeldung 36	Vakuumpumpe nicht angeschlossen oder defekt	Verdrahtung von Vakuumpumpe prüfen, Schleifring prüfen, Stecker prüfen. Sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 37	Vakuumventil Kreis Rot ist nicht angeschlossen oder defekt	Verdrahtung von Ventil prüfen, Schleifring prüfen, Stecker prüfen. Sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 38	Vakuumventil Kreis Grün ist nicht angeschlossen oder defekt	Verdrahtung von Ventil prüfen, Schleifring prüfen, Stecker prüfen. Sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 39	Druck nach Ansaugvorgang fällt von Kreis Rot ab	Vakuumkreis auf Dichtheit prüfen. Saugteller auf Risse und sonstige Beschädigungen prüfen. Sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.

Fehlermeldung 40	Druck nach Ansaugvorgang fällt von Kreis Grün ab	Vakuumpreis auf Dichtheit prüfen. Saugteller auf Risse und sonstige Beschädigungen prüfen. Sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 41	Maschine kann nicht ausgeschaltet werden, da Vakuum noch eingeschaltet ist	Vakuum ausschalten, achten Sie dabei darauf das sich keine Last mehr am Gerät befindet.
Fehlermeldung 50	Motor Seitenverschub ist offline	Starten Sie das Gerät neu, sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 51	Motor Seitenverschub meldet Fehler	Starten Sie das Gerät neu, sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 60	Motor Hub links ist offline	Starten Sie das Gerät neu, sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 61	Motor Hub links meldet Fehler	Starten Sie das Gerät neu, sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 70	Motor Hub rechts ist offline	Starten Sie das Gerät neu, sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 71	Motor Hub rechts meldet Fehler	Starten Sie das Gerät neu, sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 80	Motor Teleskop ist offline	Starten Sie das Gerät neu, sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 81	Motor Teleskop meldet Fehler	Starten Sie das Gerät neu, sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 90	Motor Neigung Kopf ist offline	Starten Sie das Gerät neu, sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.
Fehlermeldung 91	Motor Neigung Kopf meldet Fehler	Starten Sie das Gerät neu, sollte der Fehler erneut auftreten kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.

9 Ersatzteile

Defekte oder verschlissene Bauteile müssen sofort ausgetauscht werden.

Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Nur Originalersatzteile und Originalverschleißteile verwenden.

Nur dadurch ist gewährleistet, dass die für die Sicherheit erforderlichen Werte eingehalten werden. Bei Verwendung nicht freigegebener Ersatzteile verfallen sämtliche Gewährleistungs-, Service-, Schadenersatz- und Haftpflichtansprüche gegen den Hersteller oder seine Vertreter.

Teilen Sie uns bei der Ersatzteilbestellung folgende Angaben mit:

- Typ und Seriennummer laut Typenschild (Uplifter GmbH & Co. KG).

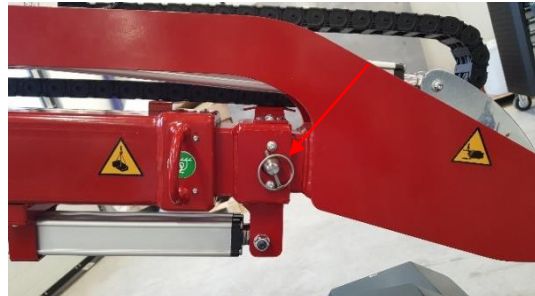
Uplifter GmbH & Co. KG
Oberaich 5 | D-92543 Guteneck
Tel +49 (0) 94 33 / 20 499-370
E-Mail: werkstatt@uplifter.de
www.uplifter.de

10. Zubehör

10.1 Highlift / Ausschubarm „mechanisch ausschieben“

Der Ausschubarm verfügt zusätzlich zum elektrischen Ausschub, um einen mechanisch Ausschubarm der **vor** dem Aufnehmen der Last in **Drei-** verschiedenen Positionen abgesteckt werden kann.

Stellen Sie hierzu den Ausschubarm in die horizontale, ziehen Sie anschließend die Sicherung des Bolzens ab und entfernen Sie anschließend den Bolzen vollständig. (siehe Abb.) Ziehen Sie nun vorsichtig den Ausschubarm in die gewünschte Position. Verriegeln Sie den Ausschubarm in dieser Position mit dem Bolzen und sichern Sie diesen anschließend wieder mit der Sicherung.



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

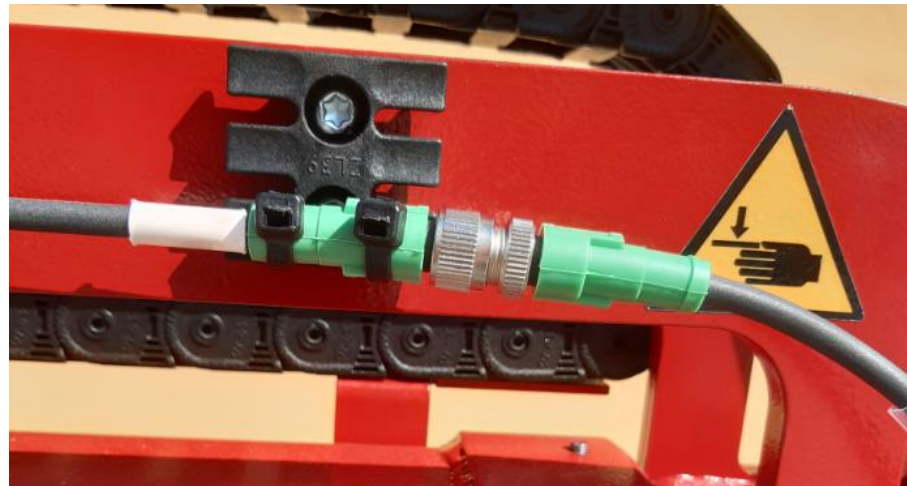
- ▶ Schützen Sie vor allen Arbeiten, den GW295 vor unbefugter Inbetriebnahme, deaktivieren Sie immer den Fahrtrieb und schalten Sie den GW295 **aus**, ziehen Sie den Schlüssel **ab**, verwahren Sie diesen in Ihrer Obhut.
- ▶ Achten Sie immer auf einen verriegelten und gesicherten Bolzen. Der GW295 darf niemals mit nicht verriegeltem Bolzen betätigt werden, hierbei könnte sich der Ausschubarm unkontrolliert verschieben und so zu schweren Verletzungen/ Beschädigungen führen.
- ▶ Entfernen Sie den Bolzen niemals bei angesaugter Last oder bei nicht horizontalem Ausschubarm, hierbei könnte sich der Ausschubarm unkontrolliert verschieben und so zu schweren Verletzungen/ Beschädigungen führen.

10.2 Lasthaken

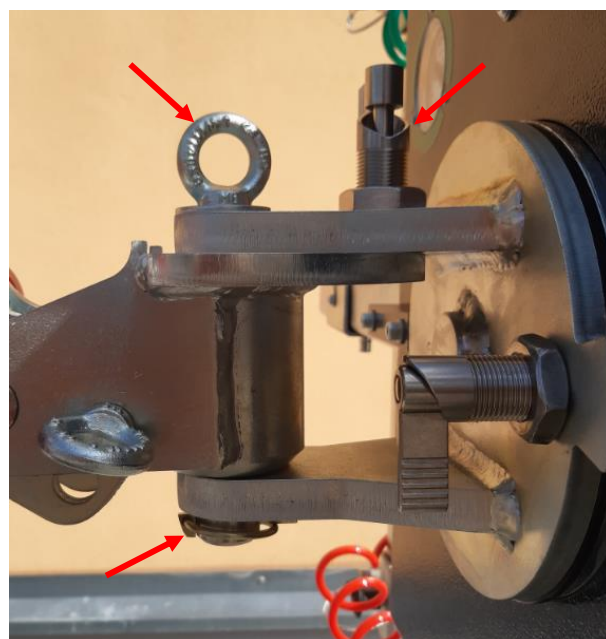
Bevor Sie mit der Demontage des Vakuumkreuz beginnen schalten Sie die Maschine aus.



Lösen Sie das Kabel welches das Vakuumkreuz mit der Maschine verbindet indem Sie dieses auseinander-schrauben.



Drehen Sie den Rastriegel in die obere Position, anschließend demontieren Sie den Klappsplint und ziehen den Haltebolzen heraus. Das Vakuumkreuz kann nun von der Maschine heruntergehoben werden. Lassen Sie sich hierzu von einer zweiten Person helfen.



Montieren Sie den Lasthaken entsprechend der Abbildung. Die Maschine kann nun eingeschaltet werden.



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Montage

Unsachgemäße Montage kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen

- ▶ Prüfen Sie nach allen Montagearbeiten das Vorhandensein des Splints und den festen Sitz des Rastriegels. Der Rastriegel muss während des Betriebs immer in der unteren Position sein (verriegelt wie im Bild zu sehen).
- ▶ Prüfen Sie den Lasthaken vor der Montage auf Beschädigungen.
- ▶ Sollten der Bolzen oder der Splint Beschädigungen aufweisen müssen diese sofort ersetzt werden, ein weiterarbeiten ist untersagt.
- ▶ Es dürfen nur original Ersatzteile verwendet werden.
- ▶ Die Traglasttabelle Kapitel 3.4.3 oder 3.4.4 muss je nach Ausführung beachtet werden.

11 Demontage / Entsorgung

11.1 Demontage



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage

Gespeicherte Restenergien und kantige Bauteile können Verletzungen verursachen.

- ▶ Vor Beginn der Arbeiten für ausreichenden Platz sorgen.
- ▶ Gefahrenbereich absperren.
- ▶ Elektrische Versorgung abschalten. Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- ▶ Sichere Arbeitsplattform verwenden. Bei Arbeiten über Körperhöhe dafür vorgesehene oder sonstige sicherheitsgerechte Aufstiegshilfen und Arbeitsbühnen verwenden.
- ▶ Mit scharfkantigen Bauteilen vorsichtig umgehen.
- ▶ Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten.
- ▶ Bauteile fachgerecht demontieren. Teilweise hohes Eigengewicht der Bauteile beachten.
- ▶ Nur zugelassene Hebezeuge und Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- ▶ Bauteile gegen Herabfallen oder Umstürzen sichern.

11.2 Entsorgung



VORSICHT!

Umweltgefahr durch falsche Entsorgung von Gefahrstoffen

Bei falschem Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen, insbesondere bei falscher Entsorgung, können erhebliche Schäden für die Umwelt entstehen.

- ▶ Auslaufende Flüssigkeiten auffangen und fachgerecht entsorgen.
- ▶ Umweltgefährdende Stoffe fachgerecht entsorgen. Hierzu Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen beachten.
- ▶ Gelangen umweltgefährdende Stoffe versehentlich in die Umwelt, sofort geeignete Maßnahmen ergreifen. Im Zweifel die zuständige Kommunalbehörde über den Schaden informieren.
- ▶ Auf Trennung der unterschiedlichen Materialien achten.

- Gefahrstoffe sind nach den Angaben im Sicherheitsdatenblatt zu entsorgen.
- Metallische Teile (Stahl, Edelstahl), nach Sorten getrennt, gehören zum Altmetall.
- Kunststoffe müssen unter Beachtung der örtlichen Vorschriften bzw. Entsorgungswege entsorgt werden. Einige Kunststoffe können, nach Sorten getrennt, der Wiederverwertung (Recycling) zugeführt werden.
- Elektrokomponenten können eine gesonderte Entsorgung erfordern (Elektroschrott). Die örtliche Kommunalbehörde oder spezielle Entsorgungs-Fachbetriebe geben Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung.

12. Anhang**12.1 Konformitätserklärung**

EU-Konformitätserklärung

„Originalkonformitätserklärung“

EG-Konformitätserklärung

nach der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II

Hersteller:

Uplifter GmbH & Co.KG, Oberaich 5, D-92543 Guteneck

Hiermit erklären wir, dass dieses Hebegerät

Glassworker GW 295

295-01-2022-011

2022

Typ

Seriennummer

Baujahr

folgenden einschlägigen Richtlinien entspricht:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- EMV Richtlinie 2014/30/EU

Hierbei wurden folgende Normen berücksichtigt:

DIN EN ISO 12100:2011-03 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010); Deutsche Fassung EN ISO 12100:2010

DIN EN 61000-1-2:2017-07; VDE 0839-1-2:2017-07 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 1-2: Allgemeines - Verfahren zum Erreichen der funktionalen Sicherheit von elektrischen und elektronischen Systemen einschließlich Geräten und Einrichtungen im Hinblick auf elektromagnetische Phänomene (IEC 61000-1-2:2016); Deutsche Fassung EN 61000-1-2:2016

DIN EN 60204-32:2009-03; VDE 0113-32:2009-03 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 32: Anforderungen für Hebezeuge (IEC 60204-32:2008); Deutsche Fassung EN 60204-32:2008

DIN 15019-2:1979-06 Teil 1+2 Krane; Standsicherheit für gleislose Fahrzeugkrane, Prüfbelastung und Berechnung

DIN EN ISO 13854:2020-01 Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen (ISO 13854:2017); Deutsche Fassung EN ISO 13854:2019

DIN EN 12077-2:2008-12 Sicherheit von Kranen - Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen - Teil 2: Begrenzungs- und Anzeigeeinrichtungen; Deutsche Fassung EN 12077-2:1998+A1:2008

DIN EN 13000:2014-11 Krane - Fahrzeugkrane; Deutsche Fassung EN 13000:2010+A1:2014

DIN EN 13001-1:2015-06 Krane - Konstruktion allgemein - Teil 1: Allgemeine Prinzipien und Anforderungen; Deutsche Fassung EN 13001-1:2015

DIN EN 13135:2018-08 Krane - Sicherheit - Konstruktion - Anforderungen an die Ausrüstungen; Deutsche Fassung EN 13135:2013+A1:2018

DIN EN 13155:2017-11 – Entwurf Krane - Sicherheit - Lose Lastaufnahmemittel; Deutsche Fassung prEN 13155:2017

DIN EN ISO 13857:2008-06 Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008); Deutsche Fassung EN ISO 13857:2008

DIN EN ISO 13850:2016-05 Sicherheit von Maschinen - Not-Halt-Funktion - Gestaltungsleitsätze (ISO 13850:2015); Deutsche Fassung EN ISO 13850:2015

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Philipp Baumer (Technische Dokumentation) Tel.: +49 9433 2046782

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert die Erklärung ihre Gültigkeit.

Technische Dokumentation im Herstellerwerk hinterlegt.

Diese Konformitätserklärung erlangt ihre Gültigkeit nach vollständig abgeschlossener und dokumentierter Montage gemäß Montageanleitung und mängelfreier, dokumentierter Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme.

Hinweis:

Die EG-Konformitätserklärung gilt für betriebsfertig gemäß Montageanleitung errichtete Maschinen, deren ordnungsgemäße Aufstellung und Prüfung bescheinigt ist .

EG-Konformitätserklärung wurde ausgestellt.

Oberaich, 03.08.2021


Peter Jauernig, Geschäftsführer